

Nr: 65



DER TURNERSCHAFTS-

KRÄTSCHER

Turnerschaft Steinheim 1874 e.V.

Jahrgang 2022

Kaffeemaschinen
Service

tuttocaffè
by KÄMMERER 1918



WIR LIEBEN KAFFEE UND KENNEN DIE HERAUSFORDERUNGEN FÜR ZUHAUSE, AM ARBEITSPLATZ UND AUCH IN IHRER BRANCHE

Unser Sortiment reicht vom kleinen Vollautomaten und Siebträger für Zuhause über leistungsstarke Kaffeemaschinen für Büros und Gastronomie bis hin zu Top-Geräten für über 2000 Tassen am Tag. Mit über 12 Maschinenherstellern und ca. 50 Maschinenmodellen haben wir speziell für Ihre Branche individuelle Konzepte entwickelt. Besuchen Sie uns in unserer Kaffee- und Kaffeemaschinenausstellung für Haushalt und Gewerbe.

tuttocaffè GmbH
Lisa-Meitner-Straße 24
63457 Hanau

Telefon (0 61 81) 300340
Fax (0 61 81) 62041
E-Mail info@tuttocaffe.de



www.tuttocaffe.de



Ausgabe Nr: 65



Turnerschaft Steinheim 1874 e.V.

Titelbild: „Volker Leggemann im Pokalendspiel 1972“

EIN FRÖHLICHES
WEIHNACHTSFEST
UND EINEN
GUTEN RUTSCH INS
NEUE JAHR
WÜNSCHT DER VORSTAND
DER TURNERSCHAFT
UND DAS
REDAKTIONSTEAM



ALTE STEINHEIMER ANSICHT: GASTHAUS „ZUM ENGEL“



Auf gutem Kurs, goldenes Jubiläum und 2024 fest im Blick

Liebe Mitglieder, entgegen dem derzeitigen Trend bei hessischen Sportvereinen ist die Mitgliederzahl bei der Turnerschaft Steinheim durchgehend stabil, die Tennisabteilung musste aus Kapazitätsgründen gar einen Aufnahme-stopp verhängen.

Die Handballer konnten dieses Jahr mit der Deutschen Pokalmeistermannschaft von 1972 das goldene Jubiläum des größten sportlichen Erfolges in der Vereinsgeschichte feiern. Unter anderem nahm die Mannschaft mit der freundlichen Unterstützung der Traktorenfreunde aus Klein-Auheim am Festzug „702 Jahre Stadt Steinheim“ am 19. Juni teil. Auf den Tag genau 50 Jahre nach dem Pokalsieg fand am 20. August die Jubiläumsfeier mit der Mannschaft in unserem Clubheim statt. Unterdessen laufen die Vorbereitungen auf unser 150. Vereinsjubiläum im Jahr 2024 auf Hochtouren. Das Archivteam Roger Velten, Peter Pose und Wolfgang Schwarz bauen ein bisher bei der Turnerschaft nicht vorhandenes digitales Archiv auf, welches ein wichtiger Baustein für unsere Festschrift sein wird. Aber die Drei haben noch mehr in Vorbereitung - ganz nah an unseren Mitgliedern.

Unter der Leitung von Rudolf Werner wurde ein Jubiläumsausschuss gebildet, der inzwischen bereits dreimal getagt hat und sehr gute Ergebnisse zur Durchführung eines tollen Festjahres erarbeitet hat. Auf jeden Fall sollten sich unsere Mitglieder den Termin Freitag, den 14. Juni 2024 fest im Kalender notieren, da findet die akademische Feier in der Kulturhalle Steinheim statt.

Die Turnerschaft leistet gerade in dieser Zeit, mit den massiven Veränderungen der letzten Jahre wie Corona-Pandemie, Krieg in der Ukraine und Energiekrisen einen wichtigen Beitrag als Anker in unserer Gesellschaft.

Ich darf mich bei meinen Vorstandskollegen, dem Verwaltungsrat und allen ehrenamtlich engagierten Mitgliedern für die geleistete Arbeit zum Wohl der Turnerschaft bedanken. Im Namen des Vorstands wünsche Ich Ihnen eine - wenn auch unter dem Schatten eines geographisch nicht allzu weit entfernten Krieges liegende - schöne Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr 2023.



Uwe Just, Vorstand



Immer in Bewegung bleiben.

**Mit einem Finanzpartner
an der Seite, mit dem
man Höchstleistungen
erreichen kann.**

www.sparkasse-hanau.de



**Sparkasse
Hanau**



MAL ETWAS GANZ ANDERES



Für die Wanderung am 14.11.2021 hatten sich die beiden Wanderführer Katja und Heinz Felber etwas ganz anderes ausgedacht. Frei nach dem Motto „Rund um Steinheim ist es wunderschön“ traten zwölf Wanderer pünktlich um 10:30 Uhr die kurze Autofahrt zum Parkplatz vor dem „Wildpark Fasanerie“ an. Schnell waren die letzten Vorbereitungen getroffen und schon wurde die ca. 4,5 km lange, wenig beschwerliche Wegstrecke entlang der Mauer und rund um die Fasanerie in Angriff genommen.

Natürlich wurde nach etwa der Hälfte des Weges die obligatorische Pause eingelegt, sodass Heinz den in der heimischen Küche produzierten Eierlikör zum Ausschank reichen konnte. Nur unsere beiden Jungwanderer Kerstin und Nele Felber „verschmäh-

ten“ den äußerst schmackhaften Trunk. Schnell war danach das Ziel „Restaurant Wildpark Fasanerie“ erreicht, wo bereits zwei Autowanderer auf die Gruppe warteten. Die Speisekarte bot für jeden Gaumen etwas und so konnte am frühen Nachmittag bei aufkommendem Sonnenschein der Rückweg zum Parkplatz angetreten werden.

Wie sagte Katja: „Schee war's“. Dem ist nichts hinzuzufügen.

Rudolf Werner

ELEKTRO SEITZ



Ludwigstr. 99 · 63456 Hanau-Steinheim · Tel.: 06181-650713



Weihnachtsbäume adé – die Weihnachtswanderung 2021

Über viele Jahre war es ein guter Brauch, dass am 3. Adventsonntag die Wanderer gemeinsam ihren jeweiligen Weihnachtsbaum kauften. Es war immer ein Riesenspaß, bis alle den „Richtigen“ gefunden hatten, von dem man subjektiv der Meinung war, er könnte auch den Kindern und ggf. den Enkelkindern gefallen.

Im Dezember 2021 war plötzlich der Eifer erloschen und so trafen sich die elf Wanderer weder zum Weihnachtsbaumkauf noch zu einer Wanderung. Wanderführer Richard Kästen hatte aber im Rodgau in einem gemütlichen Lokal eine Reservierung vorgenommen, sodass unter 2 G-Bedingungen, aber trotzdem in froher Runde, der Jahresabschluss gefeiert werden konnte. Es gab ausreichend Gelegenheit, das zu Ende gehende Jahr nochmals Revue passieren zu lassen. Die Vorfreude auf die nächste Wanderung im Januar 2022 war bei allen Beteiligten sehr groß.

Rudolf Werner





TURNERSCHAFT STEINHEIM TRAUERT UM NORBERT KEMMERER

Die Turnerschaft Steinheim trauert um ihr Ehrenmitglied Norbert Kemmerer. Er verstarb im Alter von 84 Jahren. Mit 13 Jahren trat er 1950 der Turnerschaft bei und hat ihr bis zu seinem Tod am 08. November 2021 die Treue gehalten.

In der Ära Manfred Just wurde er als Handballer in den Jahren 1955 und 1956 Hessenmeister mit der A-Jugend im Feldhandball. Als aktiver Handballer gehörte er zur Mannschaft 1957, die den Titel „Südwestdeutscher Meister“ holte und spielte 1958 Feldhandball in der südwestdeutschen Oberliga. Nach den Erfolgen in der 1. Mannschaft klang seine Handballkarriere in der damaligen 1b- und der sogenannten „SOMA“ aus.

Norbert Kemmerer war jahrelang Vorsitzender des Steinheimer Heimat- und Geschichtsvereins und bestens bekannt als Verfasser solcher interessanter Lektüren wie „Die Pute Laura“, „Steinheimer Geschichte(n)“ und „Steinheimer Kreuzwallfahrt“. Norbert Kemmerer wurde 2015 mit der höchsten Auszeichnung der Turnerschaft Steinheim geehrt und zum Ehrenmitglied ernannt. Die Turnerschaft verliert mit Norbert Kemmerer einen Menschen, der durch seine Treue und durch seine ruhige, zurückhaltende Art im Verein beliebt und anerkannt war.

Die Turnerschaft Steinheim wird Norbert Kemmerer ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

Der Vorstand



„DER TOD ORDNET DIE WELT NEU.
SCHEINBAR HAT SICH NICHTS VERÄNDERT,
UND DOCH IST ALLES ANDERS GEWORDEN.“

Anschrift der Turnerschaft Steinheim 1874 e.V.

Geschäftsstelle: Darmstädter Str. 20, 63456 Hanau

E-Mail: turnerschaft.hauptvorstand@ts-steinheim.de

Bankverbindung: Sparkasse Hanau – IBAN: DE40 5065 0023 0020 1049 15

Frankfurter Volksbank – IBAN: DE49 5019 0000 0005 5025 43



GENIEßEN SIE UNSERE
FRISCHE & SAISONALE
KÜCHE
IM HELLEN &
FREUNDLICHEN AMBIENTE
& AUF DER
SONNENTERRASSE



IHR RESTAURANT IN HANAU-STEINHEIM



HOCHZEIT
TÄUFE
GEBURTSTAG
FÜR JEDEN ANLASS
HABEN WIR DEN
PASSENDEN RAHMEN

VON-EIFF-STRASSE 37 HU-STEINHEIM
☎ 06181 64880
WWW.RESTAURANTBIRKENHOF.DE





Neueintritte 16.11.2021 – 15.10.2022



Elke Busch
 Matilda Führ
 Noah Hensel
 Katharina Janetzko
 Jacqueline Kaldun
 Mara Louise Kühn
 Leni Maisch
 Luana Munoz Rodriguez
 Sarah Scholz
 Anouk Schrot
 Suzay Tansel
 Marlene Troschke
 Rosemarie Walther



Axhi Bekolli
 Albert Drescher
 Laura Kepper
 Mike Senft



Ben Fuckel
 Leon Göbel
 Latif Kocdemir
 Noel Munoz Rodriguez
 Tamino Rößler
 Jonas Singh

Herzlich begrüßen wir unsere neuen Mitglieder in der Turnerschaft.

Wir wünschen ihnen an ihrem Sport viel Freude und hoffen, dass sie sich in unseren Abteilungen wohlfühlen.

JUST - PHYSIO + SPORT

Bezuschussung der Präventionskurse durch viele Krankenkassen, nach § 20 SGB V!

Unsere Präventionskurse

Wirbelsäulengymnastik | Rückenschule | Pilates

Unser weiteres Kursangebot:

- Reha - Sport
- Gerätetraining
- Tabata Workout

Odenwaldstraße 28 | 63456 Hanau/Steinheim | Telefon: 06181 62812
 www.just-physio-sport.de



Mit dem Krätscher auf Tour



In dieser Ausgabe: **Auf zur Ronneburg** Nr. 2: Burgen und Schlösser in unserer Umgebung

Die Burg Ronneburg bei Altwiedermus, einem Ortsteil der Gemeinde Ronneburg im Main-Kinzig-Kreis in Hessen, ist durch ihre Lage als Höhenburg auf einem steilen Basaltkegel weithin sichtbar und Namensgeberin des Ronneburger Hügellandes. Ursprünglich wohl im 13. Jahrhundert als

liche Randgruppen wie die Herrnhuter Brüdergemeine. Ihre Bedeutung als Denkmal wurde um 1900 erkannt. Die gute Erhaltung der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Burggebäude macht sie seitdem zu einem bekannten Ausflugsziel der Region.

Es wurde 1167 erstmals als Herrenhof derer von Steckelberg erwähnt. 1501 wurde dort als Wohnsitz der Familie von Hutten, der die Anlage seit 1482 gehörte, ein neues Gebäude errichtet, das „Alte Schloss“. Das Hutten Schloss ist als Teil von Schloss Ramholz erhalten und wartet mit architektonischen Besonderheiten wie Staffelgiebeln und Trepenturm auf. 1790 gelangte das Schloss mit 1800 Hektar Ländereien in den Besitz des Hauses Ysenburg-Büdingen-Büdingen.

Bei einem durch Unachtsamkeit des Burggrafen verursachten Brand wurden 1621 große Teile der Burg zerstört, darunter die Neue Kemenate und der Obere Torbau. Die Funktion als Witwensitz fand damit ihr Ende. Dreizehn Jahre später fiel die schwer beschädigte, leer stehende Ronneburg im Dreißigjährigen Krieg einer Plünderung durch kroatische Reitertruppen zum Opfer. Eine Wiederherstellung erfolgte erst nach Kriegsende, wobei die Neue Kemenate nicht mehr auf die volle, ursprüngliche Gebäudehöhe aufgebaut wurde.



mainzische Burg zur Sicherung des Territoriums gegründet, gelangte sie 1476 in ysenburgischen Besitz. Ihre größte Bedeutung erlangte sie als Residenz der Nebenlinie Ysenburg-Büdingen-Ronneburg im 16. Jahrhundert. Die Burg weist deshalb eine sehr bedeutsame Architektur der Renaissance auf, darunter den markanten Kuppelhelm des Bergfrieds, den Zinzendorfbau und die Neue Kemenate. Im Dreißigjährigen Krieg brannte die Kernburg zunächst weitgehend aus, einige Jahre später wurde die Ronneburg geplündert. In der Folgezeit verlor sie ihre Funktion als Wehranlage und Adelsitz und diente als Zufluchtsort für gesellschaft-

Ihre Funktion als Amtssitz des vormaligen Gerichts Langendiebach verlor die Ronneburg zum Ende des 17. Jahrhunderts durch einen Verkauf von der Linie Isenburg-Birstein an Isenburg-Büdingen. Das Amt war bereits 1645 um das Gericht Selbold erwei-



tert worden, zu dessen Verwaltungssitz schließlich 1698 Langenselbold erhoben wurde.

Den calvinistischen Ysenburg-Büdingern ist es zu verdanken, dass sich ab 1700 protestantische Exilanten auf der Burg niederlas-

19. Jahrhunderts ab. 1838 wurden die Gebäude der Vorburg abgebrochen, was von der Verwaltung offensichtlich aufgrund der unliebsamen Bewohner gefördert wurde. Der Verkauf des Abbruchmaterials sollte offenbar teilweise die sinkenden Mieteinnah-



sen durften. Sie wurde für lange Zeit Zufluchtsort für religiös Verfolgte. 1736 zog Graf von Zinzendorf mit seiner Herrnhuter Brüdergemeine ein und machte die Burg zu einem viel besuchten Wallfahrtsort. Schon zwei Jahre später war die Anlage jedoch zu klein für die Glaubensbrüder, sie gründeten auf einen nahe gelegenen Hügel die Siedlung Herrnhag. Ab 1750 wanderten viele dieser Siedler nach Amerika und in andere Länder aus.

Die Ronneburg wurde auch in der Folgezeit unter verschiedenen Pächtern eher von Randgruppen bewohnt. Die große Zahl der Bewohner führte dazu, dass sie 1821 im Zuge einer Verwaltungsreform zur selbständigen Gemeinde, jedoch ohne Gemarkung, wurde. Bereits 1829 wurde dies wieder rückgängig gemacht. Als die Gebäude nach Sturmschäden zunehmend verfielen, nahm auch die Zahl der Bewohner in der Mitte des

men ausgleichen. 1870 erfolgten weitere Verkäufe auf Abbruch, doch verließ erst im Jahre 1885 der letzte Bewohner die Burg. Im Juni 2004 verkaufte Wolfgang Ernst zu Ysenburg und Büdingen die Ronneburg an die Forfin GmbH.



Fotos/Text: Wikipedia



Spaziergänge + Radtouren in 2023

„Mit den Füßen“

- 15.01. WF Erwin Sandrock Tel. 0170-838 638 6
- 12.02. WF Yvonne Brückner Tel. 507 297 8
- 12.03. WF Rudolf Werner Tel. 652 00
- 23.04. WF Harro Kegelman Tel. 427 820 4

„Per Rad . . .

- 14.05. WF Heinz Felber Tel. 627 05
- 18.06. WF Richard Kasten Tel. 602 50
- Juli + August = Hitzefrei**
- 17.09. WF Werner Goldermann Tel. 334 68

. . . und weiter mit den Füßen“

- 15.10. WF Werner Goldermann Tel. 33468
- 12.11. WF Peter Schmidt Tel. 654 72
- 10.12. WF R. Kasten Tel. 602 50 (Jahresabschlußtreff)

Treffpunkt je nach Angaben der Wanderführer am Clubheim der Turnerschaft. *Wanderorganisator Richard Kasten*



Ferienkalender 2023 für Hessen

Weihnachtsferien	22.12.2022 – 06.01.2023
Osterferien	03.04.2023 – 21.04.2023
Sommerferien	24.07.2023 – 01.09.2023
Herbstferien	23.10.2023 – 27.10.2023
Weihnachtsferien	27.12.2023 – 12.01.2024

Bewegliche und feste Feiertage 2023 in Hessen

Karfreitag	07.04.2023
Ostermontag	10.04.2023
Tag der Arbeit	01.05.2023
Christi Himmelfahrt	18.05.2023
Pfingstmontag	29.05.2023
Fronleichnam	08.06.2023
Tag der Deutschen Einheit	03.10.2023



Auftakt zur Wandersaison 2022

Aus Pandemiegründen wurden die beiden für Januar und Februar 2022 geplanten Wanderungen aus Sicherheitsgründen abgesagt. Am 13.03.2022 war es dann so weit, die Wandersaison konnte eröffnet werden.

Bei Kaiserwetter ging es pünktlich um 10:15 Uhr ab dem Parkplatz am „Rondo“ los, querfeldein über die Gemarkungen Lämmerspiel und Mühlheim/Dietesheim bis zum Ortsteil Markwald. Immerhin hatten sich zehn Wanderer eingefunden, um die etwa 4,5 km lange, aber nicht beschwerliche Wegstrecke in Angriff zu nehmen.

Die Wanderführer Yvonne Brückner und Volker Lehmann hatten alles bestens vorbereitet und so konnte nach etwa der Hälfte des Weges eine Pause eingelegt werden, bei der sie Rhönwurst, Käsewürfel und - je nach Gusto - zum Dessert Schokolade oder einen Schluck aus der Pulle angeboten haben.

Einkehr wurde gehalten in einem gemütlichen Lokal, wo sich bereits weitere fünf Auto- bzw. Radwanderer eingefunden hatten.

Es herrschte große Freude über das Wiedersehen nach einer langen Winterpause und alle sehnten bereits die nächste Wanderung im April herbei.

Wandern ist die vollkommenste Art der Fortbewegung, wenn man das wahre Leben entdecken will. Es ist der Weg in die Freiheit.



Es sind noch Plätze frei !!!

Eltern - Kind - Turnen

(ab 2 Jahre)

Freitags von 15.00 bis 16.00 Uhr und 16.00 bis 17.00 Uhr

Übungsleiterin Daniela Hohmann



Weiterführendes Turnen für Kinder

Dienstags ab 17.15 bis 18.05 Uhr (4-6 Jahre)

und 18.05 bis 18.55 (ab 6 Jahre)

Übungsleiterin Simone Höfler

**Alle Veranstaltungen finden im Gymnastikraum
der Doorner Halle in Steinheim statt.**

Weitere Info auch telefonisch bei:

Silvia Kaiser (Abteilungsleiterin) Tel.: 0176-83761123

**Im Verein ist Sport am schönsten!
KOMMEN - MITMACHEN - DABEIBLEIBEN**



Programm der Turnabteilung 2022/2023

DIENSTAG	17.15-18.05 Uhr	Kinder 4 – 6 Jahre
	18.05-18.55 Uhr	Kinder ab 6 Jahre Leitung: <i>Simone Höfler (0160 7824985)</i>
	19.00-20.00 Uhr	Damen (Frauen-Power) Leitung: <i>Daniela Hohmann</i>
MITTWOCH	19.00-20.00 Uhr	Damengymnastik (Fit im besten Alter) Leitung: <i>Anette Bergmann</i>
	20.15-21.15 Uhr	Pilates Leitung: <i>Daniela Hohmann</i>
DONNERSTAG	17.15-18.10 Uhr	Zumba
	18.10-19.00 Uhr	Zumba Leitung: <i>Vanessa Gattulli</i>
FREITAG	15.00-16.00 Uhr	Eltern-Kind-Turnen ab 2 Jahre
	16.00-17.00 Uhr	Eltern-Kind-Turnen ab 2 Jahre Leitung: <i>Daniela Hohmann</i>

Alle Veranstaltungen finden im Gymnastikraum der Doerner Halle in Steinheim statt.

Die Altersangaben bei den Kinder-Turngruppen sind vorbehaltlich der Einteilung durch unsere Übungsleiterinnen, die Ihnen gerne vor oder nach den Turnstunden nähere Informationen geben !

Weitere Info telefonisch bei:

Silvia Kaiser (Abteilungsleiterin) Tel.: 0176 – 83761123

Fl. + J. Herrmann GbR

Sanitäre Anlagen
Gas-Heizung
Spenglerei



63456 Hanau-Steinheim - Eppsteinstrasse 38
Tel. 0 61 81 / 6 51 87



Der Vorstand informiert

Alle Versammlungen der Abteilungen und des Gesamtvereins wurden 2022 satzungsgemäß durchgeführt. Dabei ergaben sich keinerlei personelle Veränderungen. Der Vorstand gibt Auskunft über folgende Themen:

Mitgliederentwicklung

Entgegen dem allgemeinen Trend hessischer und lokaler Vereine kann die Turnerschaft durchaus positiv über ihre Mitgliederbilanz berichten. Im Zeitraum 16.11.2021 bis zum 15.10.2022 stehen 48 Vereinsaustritten aktuell 53 Neueintritte gegenüber.

Clubheim

Der Dachboden wurde von „Altlasten“ befreit und betriebssicher gemacht. In den beiden Archivräumen sind die Renovierungsarbeiten und die Erneuerung des Bodenbelags durch das Archiveam weitgehend abgeschlossen. Der Aufbau des digitalen Archivs ist in vollem Gang. Nächste Arbeitsschritte sind die Erneuerung des Fußbodens im Flur 1. Stock sowie Prüfung der elektrischen Versorgung. Die Terrassenbedachung wurde durch einen Sturm beschädigt und erneuert.

Außengelände / „Südweide“

Nach Klärung der Zuständigkeiten wurden für Herbst 2022/Frühjahr 2023 umfangreiche Maßnahmen wie Fällarbeiten, Rodungen, Bepflanzungen und Entsorgung beschlossen und mittlerweile begonnen.

Vereinsjubiläum 2024

Der Festausschuss unter der Leitung von Rudolf Werner hat die Arbeit aufgenommen und unter Mitwirkung der Abteilungen und Gruppen erste Ergebnisse zur Vorbereitung und Durchführung des Festjahres erarbeitet. Die Herausgabe einer Jubiläumsbrochure/Festschrift wurde beschlossen und ein grundlegendes Konzept verabschiedet.

Vereinsarchiv

Die Aufbereitung unserer Vereinsgeschichte bereitet dem Archiveam mehr Mühe als erwartet, da relevante Informationen vereinsintern nur lückenhaft vorhanden sind. Neben der Beschaffung von Daten aus lokalen und nationalen Quellen ist das Team auf die Mithilfe der Mitglieder angewiesen.

Deshalb ergeht auf diesem Weg der Aufruf: Wer zur Datensammlung von Bild- oder Schriftdokumenten - besonders aus den Gründungsjahren - beitragen kann, meldet sich bitte bei Roger Velten, Peter Pose oder Wolfgang Schwarz unter der E-Mailadresse archiv@ts-steinheim.de

Peter Pose



Dieter Liebherr, Willy Scherf, Hans Fischer, Hans-Jürgen Pischke, Herward Holzner, Hans-Otto Schmitt, Roger Velten, Michael Kenntemich.

AK 65 auf Tour

Beim monatlichen Treffen der AK65 am 3.3.2022 in unserem Vereinsheim wurde unter anderem auch darüber nachgedacht, welche weiteren sportlichen Aktivitäten (neben dem Tennisspielen) wir im Jahr 2022 gemeinsam durchführen könnten. Eine große Mehrheit sprach sich für Fahrradtouren aus, die in unserer Region stattfinden könnten.

Die Planung solcher Touren ist ja immer mit etwas Aufwand verbunden, da sie für alle Teilnehmer passen muss. D.h. nicht zu schwer und nicht zu lang, damit alle ihren Spaß haben. Diese Aufgabe übernahm Roger, der sich bereit erklärte, eine entsprechende Tour zu planen. Keine zwei Tage später erreichte uns auch schon ein Mail von Roger mit dem Tourenvorschlag und dem Ausdruck der Route.

Roger hatte mit der Routenplaner-App von Komoot die Tour erarbeitet und darüber hinaus einige Einkehrmöglichkeiten ausgekundschaftet, die ja bei solchen Touren ein unbedingtes "Muss" sind, da der Körper bei sportlicher Anstrengung auf die Zufuhr von Kohlehydraten, Eiweiss, Flüssigkeit usw. nicht verzichten kann.

Schon am 18.März - einem Freitag - war es dann soweit. Der Wetterbericht hatte trockenes Wetter vorhergesagt und somit trafen wir uns am Vormittag vor dem Vereinsheim. Wir waren insgesamt acht Radler und waren gespannt auf die ausgewählte Strecke. Zunächst ging es zur Hellentalbrücke und von da linksseitig des Mains Richtung Mainflingen. Nach ungefähr zehn Kilometern sahen wir auf der anderen Seite des Mains die Mündung der Kahl in den Main. Hier ließ Roger halten und erklärte uns, dass drüben die tiefste Stelle von Bayern sei. Bei einer Radtour ist man also nicht nur an der frischen Luft und bewegt sich, sondern man kann nebenbei auch noch was lernen. Dann ging's immer weiter am Main entlang bis Mainflingen, wo wir rechts abbogen und Richtung Zellhausen fuhren. Kurz nach Zellhausen hätten wir in die Edelweißhütte einkehren können. Freitags ist sie aber geschlossen, was auch bekannt war. Wir fuhren deshalb weiter und erreichten nach gut dreißig Kilometern die Waldhütte Klein-Krotzenburg - auch bekannt unter dem Namen "Rentnerhütte". Hier wurde eine Kleinigkeit gegessen, etwas getrunken und über Gott und die Welt geredet.

Die letzten Kilometer ging's am Waldrand entlang, an Klein-Auheim vorbei und am späten Nachmittag - nach ungefähr vierzig Kilometern - kamen wir wieder in Steinheim an und hatten eine schöne Fahrradtour hinter uns. Nochmals vielen Dank an Roger für diese herrliche Tour, die allen viel Spaß bereitet hat.

Hans-Jürgen Pischke



Die Lust aufs Wandern ist ungebrochen

Vor dem Tag der geplanten Wanderung am 10.04.2022 ging unaufhörlich der bange Blick auf die Wetterkarte. Letztlich war die Sorge unbegründet, denn die beiden Wanderführer Helga Dieterle und Erwin Sandrock hatten offensichtlich einen heißen Draht zum Wettergott.

Die Wanderschuhe waren zum Teil schon geschnürt, als sich sechzehn eifrige Wanderer bei strahlend blauem Himmel von Hörstein aus auf die Strecke machten. Hoch ging es in die Weinberge, von dort aus konnte ein wunderschöner Blick auf die Maingegend genossen werden. In der Ferne war gar der Feldberg im Taunus zu erkennen. Natürlich wurde auf halbem Weg Rast gemacht, um sich für die Reststrecke zu stärken. Helga und Erwin hatten tolle Sachen vorbereitet.

Ruckzuck hatte man das Ziel „Wenzels Weinstube“ in Wasserlos erreicht, wo sich weitere fünf „Autowanderer“ hinzugesellten.

So wurde feuchtfrohlich die Saison der Fußwanderungen beendet. Ab Mai veranstaltet die Wandergruppe der Turnerschaft wieder sog. Radwanderungen durch die Gemarkungen im Rhein-Main-Gebiet.

Rudolf Werner





ERSTE RADTOUR IM MAI 2022



Am 15.05.2022 haben wir, bedingt durch Krankheits- bzw. Urlaubsabsagen, die Radsaison mit dem "harten Kern" von sechs Radlern eröffnet.

Vom Clubheim der Turnerschaft aus ging es bei strahlendem Sonnenschein vorbei am Wasserturm Richtung Rodgau-Hainhausen. Am „Seehof“ (Bauernhof Keller mit Hofladen) haben wir eine kleine Rast eingelegt, uns etwas gestärkt, bevor wir weiter zu unserem Ziel, dem Restaurant Hayat, einem deutsch-türkischem Lokal, geradelt sind. Dort kamen noch drei „Autoradler“ dazu und wir haben uns die leckeren Gerichte und kalten Getränke schmecken lassen.

Auf dem Rückweg nochmals ein kurzer Stopp auf dem Hof Keller, einen Becher Eis verspeist und weiter ging's nach Steinheim.

Fazit: Rundherum eine entspannte, kurzweilige Tour von ca. 28 km – als Saisonauftakt war's genug.

Katja Felber

Eine Bitte vom Vorstand!

Vermissen Sie die Zustellung von Vereinsinformationen wie Einladungen zu Abteilungsversammlungen oder unserer Vereinszeitschrift? Es kann durchaus daran liegen, dass Sie umgezogen sind und wir Ihre neue Anschrift nicht kennen! Bitte melden Sie Ihre Änderungen (auch Telefonanschluss und e-mail) schnellstmöglich an den Vereinsvorstand unter turnerschaft.hauptvorstand@ts-steinheim.de oder per Post an unsere Geschäftsstelle.



„Abend der Demokratie“ und Generationswechsel in der M1



Der erstmals stattgefundenene „Abend der Demokratie“ im Congress Park Hanau am 24. Mai 2022 war ein Meilenstein in der noch jungen Geschichte der HSG Hanau und eine Bestätigung, dass man sich mit der Übernahme von weiterer gesellschaftlicher Verantwortung auf einem richtigen Weg befindet. Rund 400 Besucher mit zahlreichen Gästen aus Sport, Politik und Wirtschaft kamen der Einladung der HSG nach und verfolgten eine Talkrunde mit der Geschäftsführerin Jung von Matt/SPORTS Katja Kraus, Eintracht-Präsident Peter Fischer, Hanau's Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Social Media Experte Mario Leo und HSG-Geschäftsführer Hannes Geist. Der Hanauer Anzeiger berichtete ausführlich – Stimmen zur Veran-

staltung finden interessierte Leser auf der Homepage der HSG Hanau.

Nach der zweiten Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga wurden acht, zum Teil langjährige Spieler, verabschiedet und der Generationswechsel in der 1. Mannschaft eingeleitet. Unter anderem konnten wieder vier Spieler aus der A-Jugend- Bundesligamannschaft in den Kader der 3.Liga-Mannschaft integriert werden und die HSG ihrer Philosophie treu bleiben.

Im Sommer konnte sich die A-Jugend in Stuttgart beim bundesweiten Endturnier in letzter Sekunde erneut zum 12.mal in Folge als Gründungsmitglied für die Bundesliga qualifizieren.

Nach dem Umbruch in der 1. Mannschaft



stellte sich die Frage, wie das Team in die neue Saison starten würde. Dies gelang hervorragend. Ein wenig überraschend grüßt nach dem 10. Spieltag die Mannschaft mit 15: 5 Punkten vom 2. Tabellenplatz in der 3.Liga Süd-West hinter dem 2. Liga-Absteiger TuS Ferndorf.

Die 2. Mannschaft musste in der Oberliga Hessen nach vier Spielen bereits drei Heimniederlagen hinnehmen, allerdings gegen die Aufstiegsaspiranten - darunter zwei 3.Liga-Absteiger. Die Auswärtsbilanz ist jedoch äußerst positiv, denn nach sieben

Spieltagen befindet sich die Mannschaft mit 8:6 Punkten im sicheren Mittelfeld der Tabelle.

Auch in diesem Jahr ist die HSG in allen Jugendklassen wieder mit einer Mannschaft in den jeweils höchsten Spielklassen vertreten - auch auf Landes- und Bundesebene. Die sportliche Weiterentwicklung und Persönlichkeitsbildung der Spieler, die allesamt Mitglieder der TS Steinheim oder des TV Kesselstadt sind, steht hierbei besonders im Fokus.

Uwe Just

Bildquelle Hanauer Anzeiger/HSG Hanau



„Der Sport ist eine Tätigkeitsform des Glücks.

Beim Glück bin ich mir sogar sehr sicher, dass es sich einstellen wird.

Und nicht zuletzt haben Mediziner und Psychologen festgestellt: Sport setzt Stoffe in unserem Körper frei, die wir als Glückshormone bezeichnen können.

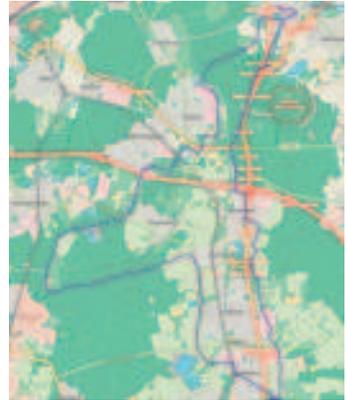
Wer also Sport treibt, ist fröhlicher und optimistischer als andere“.

Martin Kessel



AK65 – Radtour am Vatertag 2022

Nachdem in den letzten beiden Jahren die Radtour an Himmelfahrt ausfallen musste, konnte in diesem Jahr wieder eine „Vatertagstour“ durchgeführt werden. Natürlich sollte auf der Fahrt das Gesellige nicht zu kurz kommen. Da nach den zwei Jahren „Corona-Lock-down“ viele bekannte Veranstaltungen nicht mehr angeboten wurden, war die Planung der Strecke nicht ganz einfach. Eine kleine Gruppe von fünf Mann traf sich am Clubheim und radelte dann an der Flexa vorbei über die „Muck“ und weiter östlich der B45 durch die



Felder in südlicher Richtung bis zur Waldfreizeitanlage „Gänsbrüh“ in Dudenhofen. Bei Blasmusik genossen wir unser erstes Bier. Nach einer Stunde fuhren wir weiter in nördlicher Richtung auf dem Radweg entlang der Rodgau-Ringstraße bis Hainhausen und bogen dann nach Westen in Richtung der dortigen Waldfreizeitanlage ab. Leider war das Gelände so überlaufen, dass wir gleich weiter in Richtung Hofgut Patershausen radelten. Hier fanden wir einen schönen, halbschattigen Platz unter den alten Bäumen und legten unsere zweite Rast ein.



v.l.n.r.: Roger Velten, Hans-Otto Schmitt, Dieter Liebherr, Hans-Jürgen Pischke und Willy Scherf

Anschließend fuhren wir zum Biergarten des Bistro „Remedy“ in der Kleingartenanlage von Rembrücken. Hier spielten die „Second Skins“ und wir trafen dort den ehemaligen Leadsänger der „Second Spring“ Franz Urso, der dann auch zwei Songs gemeinsam mit der Band vortrug. Nach einem schönen, sonnigen Vatertag ging es dann an Hausen vorbei zurück nach Steinheim.

Roger Velten



Schleifchenturnier am Pfingstsonntag

Am Pfingstsonntag veranstaltete die Tennisabteilung ihr traditionelles Schleifchenturnier. Zum ersten Mal übernahm in diesem Jahr Daniel Trümper die Turnierleitung. Die 16 Spieler und Spielerinnen unterschiedlicher Altersklassen losten zu Beginn ihre äußerst fantasievollen Spielpseudonyme aus. So ergaben sich zum Beispiel Partien von „Bonnie und Clyde“ gegen „Boris und Steffi“, die im Laufe des Turniers fröhlich durcheinander gewürfelt wurden.

Am Ende des Tages setzten sich Schleifchenkönigin Marion Kenntemich und Schleifchenkönig Daniel Trümper durch. Neu in diesem Jahr war der Preis für den Jugendlichen mit den meisten erspielten Schleifchen, den Tom Schiller ergattern konnte.

Den ganzen Tag über wurde mit Kaffee, Kuchen und Snacks für das leibliche Wohl aller Spieler und Zuschauer gesorgt. Die Siegerehrung erfolgte im Rahmen eines wieder einmal ausgelassenen Festes auf der Terrasse unseres Clubheims. Besonderes Highlight war die Cocktailbar, die der Vergnügungsausschuß ins Leben gerufen hatte. So konnten alle den Abend bei gewohnt guter Bewirtung durch unsere Wirtsleute und dem einen oder anderen „Cuba Libre“ genießen.

Pia Dürschmied



Daniel Trümper und Anke Schiller



Daniel Trümper, Marion Kenntemich, Tom Schiller

**„Du bist niemals zu alt, um dir ein anderes Ziel zu setzen
oder einen neuen Traum zu träumen“.**

RUNDE UND BESONDERE GEBURTSTAGE 2023



04.01.	Dietmar Schnieblch		79 Jahre
10.01.	Ingeborg Hünlich		83 Jahre
25.01.	Richard Kasten	Ehrenmitglied	83 Jahre
26.01.	Ursula Wohlfahrt		76 Jahre
01.02.	Erwin Sandrock		80 Jahre
02.02.	Marianne Schmidt		77 Jahre
07.02.	Karin Bergmann		75 Jahre
13.02.	Herrmann Kammerer		81 Jahre
16.02.	Paul Eppert		83 Jahre
18.02.	Hannelore Wagner		76 Jahre
20.02.	Manuela Ferder		70 Jahre
23.02.	Rudolf Seelmann		79 Jahre
28.02.	Manfred Nietsch	Ehrenmitglied	78 Jahre
12.03.	Miriam Wolfrum		50 Jahre
15.03.	Gerhard Pleß		82 Jahre
16.03.	Silke Lohmann		50 Jahre
21.03.	Helga Dickhaut	Ehrenmitglied	69 Jahre
27.03.	Willi Röhr		77 Jahre
28.03.	Hiltrud Wissel		79 Jahre
30.03.	Hans-Jürgen Richter		80 Jahre
31.03.	Michael Herbert		60 Jahre
31.03.	Heinz Roth	Ehrenmitglied	83 Jahre
01.04.	Anke Menzel		60 Jahre
03.04.	Jörg Deierling		50 Jahre
12.04.	Renate Schmitt		70 Jahre
23.04.	Karl-Heinz Braun		80 Jahre
26.04.	Raimund Brückner		84 Jahre
30.04.	Ludwig Herbert		87 Jahre
06.05.	Gerhard Wohlfahrt		76 Jahre
11.05.	Gisela Schmiedl		80 Jahre
13.05.	Rudolf Streb		87 Jahre
13.05.	Günter Touet		88 Jahre
29.05.	Isolde Seemann		70 Jahre
30.05.	Peter Pose	Ehrenmitglied	74 Jahre
31.05.	Dieter Ullrich	Ehrenmitglied	82 Jahre
03.06.	Gerd Schaffner		82 Jahre
09.06.	Rudolf Werner	Ehrenmitglied	80 Jahre
18.06.	Herta Oberheim		84 Jahre
19.06.	Helmut Wagner	Ehrenmitglied	81 Jahre
22.06.	Erich Hauptmann		78 Jahre

RUNDE UND BESONDERE GEBURTSTAGE 2023



22.06.	Marina Rützel		65 Jahre
08.07.	Ursula Nietsch		75 Jahre
11.07.	Dieter Kockott		89 Jahre
17.07.	Ingeborg Kasten		82 Jahre
22.07.	Anton Müller	Ehrenmitglied	83 Jahre
01.08.	Ingrid Simmich		84 Jahre
02.08.	Lieselotte Eppert		79 Jahre
02.08.	Dieter Liebherr		77 Jahre
09.08.	Waltraud Frühauf		77 Jahre
14.08.	Peter Bauer		60 Jahre
15.08.	Romy Hartmann		85 Jahre
23.08.	Sven Dürschmied		60 Jahre
27.08.	Albert Drescher		77 Jahre
02.09.	Heinz Beer		83 Jahre
03.09.	Angelika Braun		82 Jahre
04.09.	Volker Leggemann		79 Jahre
04.09.	Wolfgang Schwarz	Ehrenmitglied	76 Jahre
08.09.	Frank Bohländer		50 Jahre
08.09.	Dieter Oefner		75 Jahre
12.09.	Klaus Sticher		84 Jahre
13.09.	Otto Klassert	Ehrenmitglied	88 Jahre
13.09.	Willi Werner		70 Jahre
28.09.	Maritta Werner		83 Jahre
01.10.	Wilhelm Scherf		79 Jahre
05.10.	Sylvia Beer		77 Jahre
10.10.	Wolfgang Hünlich		81 Jahre
14.10.	Johanna Kemmerer		90 Jahre
20.10.	Hildegard Kumar		84 Jahre
14.11.	Harro Kegelmann		83 Jahre
22.11.	Ursula Haschka		81 Jahre
22.11.	Uwe Just		60 Jahre
28.11.	Helga Frühauf		85 Jahre
08.12.	Ingrid Winter		83 Jahre
17.12.	Natascha Klusak		50 Jahre
30.12.	Vera van Bürk		75 Jahre

Traditionsgemäß veröffentlichen wir in unserem Krätscher die Namen und die Geburtstage unserer Jubilare. Betroffen sind Mitglieder, die ihren 50., 60., 65., 70. und 75. Geburtstag feiern sowie alle Ehrenmitglieder und alle Mitglieder über 75 Jahre. Sollte ein Mitglied diese Veröffentlichung nicht wünschen, besteht jederzeit die Möglichkeit des Widerrufs. Eine Nachricht an die Redaktion oder die Geschäftsstelle turnerschaft.hauptvorstand@ts-steinheim.de reicht hierzu völlig aus.

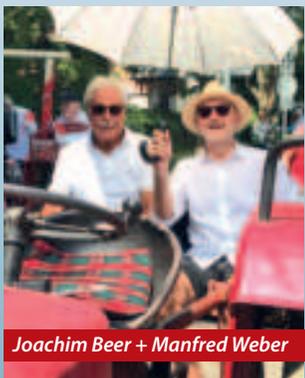


POKALSIEGER 1972 BEIM FESTZUG

Am 19.06.2022 fand der Festumzug „702 Jahre Stadtrechte Steinheim“ mit Beteiligung der zahlreichen Vereine und Gruppierungen durch die Straßen mit bunt geschmückten Häusern in Steinheim statt. Mit dabei war die Pokalsiegermannschaft von 1972 mit freundlicher Unterstützung der „Schlepperfreunde Klein-Auheim“, die unsere Spieler auf historischen Traktoren „kutschierten“. Uwe und Adrian Just sorgten für die Ausschmückung der Schlepper und kündigten die Turnerschaft mit Mannschaftsfoto und Pokalbild den zahlreichen Zuschauern als „Zugnummer 19“ an. *Peter Pose*



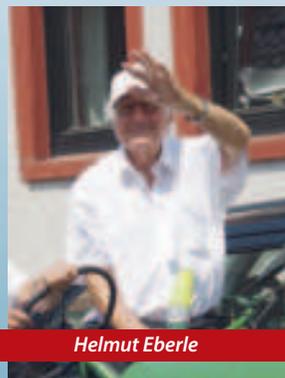
V.l.n.r.: Adrian Just, Toni Müller, Helmut Eberle, Wolfgang Schwarz, Gerhard Wohlfahrt, Bernd Hummel, Joachim Beer, Manfred Weber, Volker Leggemann, Uwe Just



Joachim Beer + Manfred Weber



Volker Leggemann + Jürgen Jung



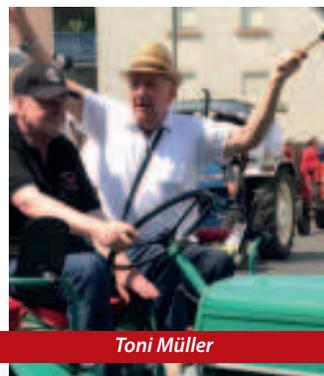
Helmut Eberle



Gerhard Wohlfahrt + Bernd Hummel



Wolfgang Schwarz



Toni Müller



Ihr Getränkefachmarkt in Steinheim



Ludwigstraße 93 Tel.: 06181 / 67 51 91
 63456 Hanau-Steinheim Fax: 06181 / 9 69 00 85

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 9⁰⁰Uhr bis 18⁰⁰Uhr
 Samstag 8⁰⁰Uhr bis 14⁰⁰Uhr

E-Mail: info@steinheimer-getraenke.de
 Internet: www.steinheimer-getraenke.de

freundlich - zuverlässig - kompetent

Foto: Ulrich von der Au



Die Turnerschaft gratuliert Helmut Wagner zum 80. Geburtstag!

Am 19.06.2022 überbrachten Rudolf Werner, Hans-Otto Schmitt und Dieter Liebherr dem immer noch aktiven Tennisspieler und Ehrenmitglied die Glückwünsche des Vereins.

Dabei präsentierte Helmut ein Bild, das ihm vor 30 Jahren überreicht wurde und weitere Erinnerungen aus seiner Jugendzeit und sportlichen Laufbahn.

Mal ehrlich: Ist doch kaum ein Unterschied zu heute, oder? Der unermüdliche „Vereinschaffer“ hat sich wirklich gut gehalten – und das soll auch noch lange so bleiben!

Die Redaktion schließt sich den Glückwünschen an und wünscht Helmut noch viele Jahre bei der Turnerschaft.

Peter Pose



*Helmut, tanze, trotz den Jahren - welche Freude, wenn es heißt:
Helmut, du bist alt an Haaren - Blühend aber ist dein Geist!*



**„Geburtstage sind etwas Herrliches! Je mehr man davon genießt,
desto älter wird man!“**



RADWANDERUNG IM JUNI

Zunächst wurde der Termin wegen dem Festzug anlässlich der 700+2-Jahresfeier in Steinheim vom 19. auf den 26. Juni verlegt.

Bedingt durch einige Absagen wegen Krankheit, Urlaub oder Sonstigem startete der „harte Kern“ um 10.15 Uhr am Clubheim in Richtung Heusenstamm bei wunderschönem Wetter. Die Tour führte uns zur Tannenmühle und nach Weiskirchen. Vor Rembrücken wurde ein kleiner Stopp eingelegt und dort gab es von den Radwanderführern Inge und Richard Kasten obligatorisch ein „Schnäpschen“ und etwas Süßes zum Naschen. Der Weg ging weiter durch den kühlen Wald in die Gaststätte „Alter Bahnhof“. Hier haben wir sehr gut gespeist und viel erzählt und gelacht. Die Heimfahrt ging über Bieber und Lämmerspiel nach Steinheim. Die 33 gefahrenen Kilometer gingen leider viel zu schnell vorbei.

Richard Kasten



Das beste Rezept:
Teamwork!

Ihre Steinheimer
Apotheken mit Herz

Burg 
Apotheke

Steinheimer Vorstadt 11
63456 Hanau-Steinheim
Tel. +49 (0)6181 6 21 66
mail@burgapotheke-steinheim.de

Fleming 
Apotheke

Doerner Str. 62
63456 Hanau-Steinheim
Tel. +49 (0)6181 96 29 62
mail@flemingapotheke-steinheim.de



TENNIS

Ein großes Dankeschön für die Renovierung der Tribüne



An dieser Stelle möchte ich mich auch im Namen des gesamten Vorstands der Tennisabteilung für die Renovierung unserer Tribüne bedanken.

Mit enormem Engagement und professioneller Expertise haben Helmut Wagner, Herrmann Kammerer und Dieter Kockott dafür gesorgt, dass alle Aktiven und Zuschauer den besten Blick auf die Anlage genießen können. Die Tribüne war und ist nun wieder ein Aushängeschild des Vereins und wir hoffen, dass wir sie in den nächsten Jahren bei vielen sportlichen und geselligen Anlässen ausgiebig nutzen können.

Anke Schiller



Tessiner-Grill



Schweizer Spezialitäten Restaurant

Stefan Wöllstein

Industriestrasse 5 - 63165 Mühlheim am Main

Tel.: 0 61 08 / 6 73 39

Geöffnet: Do.- So. von 11.30 - 14.15 Uhr, 17.30 - 22.00 Uhr - Sa. ab 17.30 Uhr

- "Partyservice" für jeden Anlass -

stefan.woellstein@yahoo.de / www.tessiner-grill.de



AUS ALT MACH NEU



Unter dieser Devise wurde im Juli 2022 die schon sehr ramponierte Tribüne der Tennisabteilung auf Vordermann gebracht. Nach eingehender Beratung mit der Abteilungsvorsitzenden Anke Schiller sowie Thomas Klusak und Herrmann Kammerer wurde der Vorschlag von mir für gut befunden, die ganze Tribüne mit neuen Brettern zu ummanteln. Das heißt, neue Bretter werden auf die alten Bretter aufgeschraubt, was übrigens vor ca. 10 Jahren auch schon gemacht wurde. Dies war schon damals meine Idee und mit unserem langjährigen Tennismitglied und Holzfachmann Herrmann Kam-



merer wurde bereits die erste Renovierung durchgeführt. Wir sind ein eingespieltes Team und mit der Erfahrung der letzten Belagerenerneuerung konnten wir an die Arbeit gehen. Das erforderliche Werkzeug wurde von Herrmann gestellt.

Somit konnte im Juli bei großer Hitze mit den Arbeiten begonnen werden. Vorausgegangen war der Holzeinkauf im Bauhaus, welcher sehr aufregend verlief. Wir hatten die Bretter nach Qualität ausgesucht und auf einer Palette zur Lieferung reserviert. Leider haben wir, nachdem wir einige Bretter verarbeitet hatten, festgestellt, dass mit der Lieferung etwas nicht stimmt - die Qualität der Bretter war nicht gut. Darauf bin ich ins Bauhaus gefahren um die Lieferung zu reklamieren. Nach heftigen Diskussionen mit einigen Mitarbeitern und der Geschäftsleitung wurde tatsächlich in der Lagerhalle die Palette mit unseren reservierten Brettern gefunden. Daraufhin wurden die falschen Bretter ausgetauscht und unsere Ware am nächsten Tag geliefert.

Nun konnte es zügig weitergehen. Wegen der großen Hitze konnten wir nur vormittags arbeiten und nach einer Woche hatten wir es geschafft. Es wurden 42 Bretter je 4 Meter Länge und ca. 450 Schrauben verarbeitet.

Am Rande bemerkt: Es waren zwei achtzigjährige, noch aktive Tennisspieler, am Werk. Und die sind der Meinung: Das war bestimmt das letzte Mal! Der Dritte im Bunde war unser langjähriges Mitglied Dieter Kockott, mit 88 Jahren noch aktiver Tennisspieler. Dieter hatte sich sofort bereit erklärt, die Tribüne zu streichen und er vollendete gekonnt unser Teamwork.

Helmut Wagner

Anmerkung der Redaktion:

Herrmann Kammerer und Helmut Wagner waren schon beim Bau der Tribüne maßgeblich beteiligt.



WANDERN

WER RASTET DER ROSTET



Hoch hinaus - da woll'n mer wandern
denn unne - iss es nett so schee
denn do biste bei den „Andern“
die vom Wandern - nix versteh.

Ja, mer wandern unverdrosse
auch wenn das Gehe Sorche macht
und dess Essen wird genosse
ja - dess mecht Spaß - wie schon gesacht.

Auch dess Ziel - rückt immer näher
weil die Knoche nett mehr wollte -
und so fährt so mancher Geher
wohin mer Sonntags - gehe sollte.

Und mit den John - ei die uns drücke
iss der Weg nett mehr dess Ziel -
kaum einer läßt sich sonntags blicke
weil dene - alles iss zu viel.

Mer fährt jetzt wandern - ohne Stuss
selbst der Dichter glaabt es kaum -
und was ein Wandrer habbe muß
leit unbenutzt - im Kofferraum*.

** Wanderstiiwwel, Wanderstecke, Rechezeuch,
Wanderkorte, Thermoskann uns Blaseplaster!*

Ja, „Kauen“ ist dess neue „Wandern“
dess sollt mer sich - statt laufe gönne -
dess ist doch ebbes für die andern
die schwitzend dorch die Gegend renne.

Nicht nur beim Essen - sinn mer fit
aach dess Trinke - fordert Kraft,
unn was zuviel - dess nehm mer mit
selbst dess - dess ham mer nett geschafft.

Doch leider - weil mer nett mehr laufe
passt auch bald die Hose nett
und vom Essen und vom Saufe
verliern mer halt kei bissi Fett.

Und - so sind mer umgestieche
und fahre Fahrrad - weils bequem
auch wenn wir uff die Fresse flieche
ists geches laafe - angenehm.

Wir werde einfach nicht mehr dünner
und auf was - wolln mer noch warte
mer werd erst recht - ach nett mehr jünger
auf in die Kneipe - zur Speisekarte!

*© Rüdiger von Hohenstein
das ist mir eingefallen - als ich Fahrrad fuhr*

VERSICHERUNGS UND REISEBÜRO
SCHÄFERMEYER

Ludwigstraße 118 A · Hanau-Steinheim

Tel. 06181/65645 Fax 06181/661432 Tel. 06181/650345

schaefermeyer@zuerich.de · rbschaefermeyer@gmx.de





DURCH DIE HERRLICHE BULAU

Am 24.07.22 trafen sich wie immer der harte Kern von acht Radlern, um 10.30 Uhr an der Steinheimer Brücke. An der Kinzig entlang ging es durch die Bulau über Erlensee, vorbei am Römer Kastell zum Ziel: Dem Tümpelgarten in Hanau.

Dort wurde im Biergarten vom „Hanauer Bub“ eingekehrt, mit gut bürgerlichem Essen gestärkt, bevor die letzten Kilometer Richtung Steinheim bzw. Klein-Auheim in Angriff genommen wurden. Bei hochsommerlichen Temperaturen sind wir spätnachmittags, nach ca. 25 km, wieder gut Zuhause angekommen.

Katja Felber



Die Kunst
des Druckens
und
der Veredelung

ILLERT GmbH & Co. KG • Otto-Hahn-Str.16 • D-63456 Hanau
Telefon: +49 (0) 6181 67009-0 • e-mail: info@illert-etiketten.de

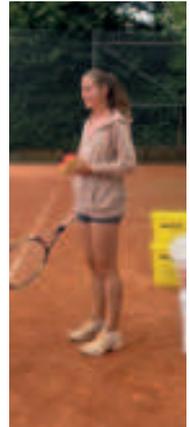


Sommertrainingscamp der Tennisjugend

Nach dem erfolgreichen Auftakt im letzten Jahr fand auch in den diesjährigen Sommerferien ein fünftägiges Tenniscamp für Kinder und Jugendliche bei der TS Steinheim statt. Unter Anleitung der Trainer David Grasmück, Lisa Zang und Marc Ley erlebten 12 Kinder und Jugendliche abwechslungsreiche Tennistage. Dabei ließen Techniktraining, Koordinationsübungen und vielfältige Spielformen keine Langeweile aufkommen.

Im Anschluss an das gemeinsame Aufwärmen wurde vormittags in den einzelnen Trainingsgruppen trainiert. Nach einem stärkenden Mittagessen haben wir schließlich alle gemeinsam den Tag bei den verschiedensten Spielen ausklingen lassen. Aufgrund der hohen Temperaturen war das Planschbecken stets eine willkommene Abwechslung und auch der ausgiebige Verzehr von Wassermelonen und Eis sorgte für Abkühlung und Erfrischung. Ermöglicht wurde dies dank der Spenden des Rewe-Marktes in Steinheim, der Eisdiele „La Verde“ sowie des unermüdlichen Einsatzes unserer Gastwirte Anita und Romano.

Anke Schiller





Der Weg zum Erfolg

Der Gewinn der Pokalmeisterschaft 1972 kam nicht von ungefähr. – vielmehr ist er das Ergebnis aus jahrelanger, beharrlicher Trainingsarbeit und geschickter Vereinsarbeit. Als im Jahre 1935 die Steinheimer DJK als Sportverein der katholischen Jugend, genauso wie die Eichenkreuzvereine der evangelischen Jugend und die Arbeitersportvereine von den Nazis verboten und aufgelöst wurden, kamen die Handballer der DJK bei der Turnerschaft unter. Noch im gleichen Jahr wurde dort eine Handballabteilung gegründet; es war ein Wagnis für alle Verantwortlichen des Vereins, doch es ging gut.

Ein großer Glücksfall für den Handballsport in Steinheim war Manfred Just der nach dem Krieg von Kameraden aus der Militär-Handballmannschaft mit nach Steinheim „geschleppt“ wurde. Unter seiner Arbeit als Spielertrainer und später nur als Trainer konnte der Verein dann Erfolg auf Erfolg verbuchen und das Spiel in drei Zonen und 11 Spielern bestimmte in hohem Maße unser Vereinsbild.

1946/47	Feld	Männer	Bezirksligameister und Aufstieg in die Landesliga
1952	Feld	Männer	Bezirksmeister Frankfurt
1955	Feld	Männer	Bezirksmeister und Aufstieg Verbandsliga (höchste Spielklasse)
1955	Feld	A-Jugend	Hessenmeister
1956	Feld	A-Jugend	Hessenmeister
1957	Feld	A-Jugend	Hessenmeister
1958	Feld	A-Jugend	Hessenmeister
1958	Halle	A-Jugend	Südwestmeister
1958	Feld	Männer	Südwestdeutsche Oberliga
1965/66	Halle	Männer	Bezirksmeister FFM und Aufstieg Verbandsliga Hessen
1967	Feld	Männer	Einzug in die Bundesliga, 2. Platz in der Gruppe Süd
1967	Halle	Männer	Endspielteilnehmer um die Hessische Meisterschaft
1968/69	Halle	Männer	Aufstieg in die Südwestdeutsche Verbandsliga, 4. Platz
1969	Feld	A-Jugend	Hessischer Vizemeister
1972	Feld	Männer	Deutscher Pokalmeister gegen TV Hochdorf

Bei Einführung der Männer Feldhandball-Bundesliga 1967 war die Turnerschaft Steinheim Gründungsmitglied und blieb dies bis zur Abschaffung. Aus dieser Saison hat unser Ehrenmitglied Heinz Roth der Redaktion einmalige Dokumente mit den handschriftlichen Notizen seines Vaters Willi zu den Spielergebnissen und Torschützen aus Vor- und Rückrunde zur Verfügung gestellt – leider können wir diese aus Platzmangel in dieser Ausgabe nicht berücksichtigen. Fazit daraus; Die Endspielteilnahme um die Deutsche Meisterschaft wurde um ein Tor gegen Großwallstadt verpasst und Grünweiß Dankersen wurde Meister.



Die Mannschaft 1966:

Stehend v. l.:
Trainer Manfred Just,
Volker Leggemann,
Rolf Winter, Wolfgang
Weber, Toni Müller,
Lothar Spielmann,
Jürgen Jung
Kniend v. l.:
Nachwuchs“ Wulf
Just, Gesser, Oskar
Haschka, Manfred
Apel, Georg Sillmann

Weiterhin waren
eingesetzt;
Horst Frehoff, Norbert
Kemmerer, Peter Just,
Heinz Schantin, Maier

1972 wurde Handball wieder olympisch und die Deutschen Hallenhandball-Nationalspieler waren in Vorbereitung auf die Heimolympiade in München vom DHB für Ihre Vereinsmannschaften in der Feldhandball-Bundesliga gesperrt. Somit wurde in diesem Jahr nicht der Titel eines Deutschen Feldhandballmeisters, sondern einmalig eines Deutschen Feldhandball-Pokalmeisters vergeben.

Die Abschlusstabellen der Pokalrunde geben Auskunft darüber, gegen welche „Hochkaräter“ sich die Turnerschaft damals durchgesetzt hat und welche Kuriosität sich in der Vorschlusrunde zugetragen hat. Damit konnten die Handballer der Turnerschaft den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte erreichen und wurden von zahlreichen mitgereisten Zuschauern aus Steinheim begeistert gefeiert.

Schon die darauf folgende Saison 1973 war die letzte der Feldhandball-Bundesliga, denn längst hatte das schnelle Spiel auf dem kleinen Feld in der Halle der Freiluftsportart „Feldhandball“ den Rang abgelaufen. Schade eigentlich, denn das Feldhandballspiel hatte seinen eigenen Reiz – gleichermaßen für Spieler und Zuschauer. Aber wer kann schon in die Zukunft blicken? Wenn man sich die neuen „olympischen“ Sportarten so anschaut, besteht ein wenig Hoffnung: „Was gut war, kommt wieder“!

Peter Pose



Zuschauer und Fans aus Steinheim



Pokalrunde – Gruppe Nord (Abschlußtabelle):	1. Eintracht Hagen	14	10	2	2	198:152	22:6
	2. TV Angermund	14	10	1	3	172:150	21:7
	3. Grün-Weiß Dankersen	14	9	1	4	201:174	19:9
	4. TV Krefeld-Oppum	14	8	2	4	187:170	18:10
	5. Hamborn 07	14	6	2	6	184:181	14:14
	6. TuS Wellinghofen	14	4	1	9	183:184	9:19
	7. OSC Rheinhausen	14	3	1	10	151:197	7:21
	8. Eintracht Braunschweig	14	0	2	12	115:183	2:26

Pokalrunde – Gruppe Süd (Abschlußtabelle):	1. TV Hochdorf	14	11	0	3	208:175	22:6
	2. Turnerschaft Steinheim	14	9	0	5	192:181	18:10
	3. TV Großwallstadt	14	7	2	5	192:172	16:12
	4. SG Leutershausen	14	7	0	7	175:174	14:14
	5. TSV Ottersheim	14	7	0	7	152:160	14:14
	6. SVH Kassel	14	6	1	7	153:161	13:15
	7. TSV Birkenau	14	5	1	8	165:167	11:17
	8. TSV Allach	14	1	2	11	155:202	4:24

Vorschlussrunde:

Turnerschaft Steinheim – Eintracht Hagen 17:11 und 12:17, TV Angermund – TV Hochdorf 13:10 und 11:16 nach Verlängerung (das Rückspiel war neu angesetzt worden, nachdem der TV Angermund mit einem Protest gegen die Wertung des ersten Spiels – 8:13 – wegen um neun Zentimeter zu niedriger Tore auf dem Hochdorfer Platz Erfolg gehabt hatte. Das Wiederholungsspiel muß wegen Punkt- und Torgleichheit bei Schluß der regulären Spielzeit – 8:11 – verlängert werden).

Endspiel:

Turnerschaft Steinheim – TV Hochdorf 17:15 (10:10, 6:5) nach Verlängerung. – Rüsselsheim, 20. August 1972 (6000 Zuschauer).

Die Siegermannschaft:

Lohn; Becker, Beer, Eberle, Hummel (4), Jung (3), Leggemann (4), Möser (3), Müller (3), Ullrich, Schwarz, Wohlfahrt; Trainer: Just.

Quelle: 2. Statistisches Jahrbuch des Deutschen Handball-Bundes





DEUTSCHER POKALSIEGER 1972



Oben vlnr.: Handball-Abteilungsleiter Richard Kasten, Peter Just, Lothar Möser, Joachim Beer, Bernd Hummel, Manfred Weber, Wolfgang Schwarz, Volker Leggemann, Helmut Eberle, Robert Becker, Trainer Manfred Just, Vereinsvorsitzender Rudolf Werner



Unten vlnr.: Jürgen Jung, Anton Müller, Peter Lohn,
Masseur Helmut Römer, Wilfried Schulz,
Gerhard Wohlfahrt, Ulli Schulz



Pokalhelden wieder auf der Titelseite

Auf den Tag genau am 20. August 2022 feierte die Pokalmeister-Mannschaft von 1972 den größten Erfolg der Vereinsgeschichte, den Gewinn der „Deutschen Feldhandball – Pokalmeisterschaft“ im Clubheim der Turnerschaft. Dies war den Redakteuren des Hanauer Anzeigers und der Hanau Post vom 23.08.2022 die Platzierung auf der Titelseite und einen Bericht im Innenteil wert.



Von links nach rechts: Helmut Römer, Bernd Hummel, Richard Kasten, Uwe Just, Rudolf Werner, Gerhard Wohlfahrt, Ulli Schulz, Arnold Spahn, Helmut Eberle, Wolfgang Schwarz, Joachim Beer, Toni Müller, Lothar Möser, Manfred Weber, Volker Leggemann

Der Tag des 50. Jubiläums begann mit einem Totengedenken am Grab des „Meistertrainers“ Manfred Just, wo man ebenfalls den leider schon verstorbenen Mannschafts-Mitgliedern Peter Just, Robert Becker, Wilfried Schulz und Peter Lohn gedachte.

Dem „Meister-Kaffee“ im Clubheim folgte ein Besuch der Ausstellung „700 Jahre Stadtrechte Steinheim“ im Museum Schloss Steinheim mit einer Führung des Kurators Kai Jakob. Den Meisterschafts-Pokal, der während der Ausstellung seit 2020 dort zu sehen war, „entführte“ zuvor Uwe Just für die Feier ins Clubheim.





Dort traf man sich anschließend zum Abendessen – vorzüglich mit italienischen Spezialitäten serviert durch unsere Wirtsleute Anita und Romano. Manfred Weber erinnerte mit einer humorigen, aber auch zum Nachdenken anregenden Ansprache an die Einmaligkeit dieser Mannschaft und der errungenen Meisterschaft. Sein besonderer Gruß galt den Spielerfrauen und er überreichte zum Dank Sonnenblumen – für die Spieler und „Macher“ gab es zudem zur Erinnerung Caps mit dem Schriftzug „TEAM 72“.

Als Überraschung für alle Anwesenden präsentierte Uwe Just „bewegte und bewegende Szenen“ aus dem Endspiel 1972 gegen Hochdorf und Reportagen aus anderen Meisterschaftsspielen, die er aus den Archiven mehrerer Fernsehanstalten besorgt hatte. Mit Unterstützung von Roger Velten, Wolfgang Schwarz, und Gerhard Jakob wurden diese zu einem mit Spannung verfolgten Beitrag zusammengestellt und gaben Anlass zu angeregten Gesprächen.

Danke an das „Team 72“ – ihr seid unsere Helden.

Peter Pose



HANDBALL



1. Mannschaft der HSG



2. Mannschaft der HSG



Heimspiele 1. Mannschaft HSG Hanau - 3. Liga



10.09.2022	Samstag	19:30	HSG Hanau : TuS 04 Kl.-Dansenberg	MaKi
24.09.2022	Samstag	19:30	HSG Hanau : HSG Rodgau Nieder-Roden	
07.10.2022	Freitag	20:15	HSG Hanau : TV Gelnhausen	
15.10.2022	Samstag	19:30	HSG Hanau : DJK Waldbüttelbrunn	
28.10.2022	Freitag	20:15	HSG Hanau : HSG Dutenhofen/Münchholz. II	
26.11.2022	Samstag	18:00	HSG Hanau : HSG Friesenheim-Hochdorf II	
03.12.2022	Samstag	19:30	HSG Hanau : VfL Gummersbach II	
17.12.2022	Samstag	19:30	HSG Hanau : HG Saarlouis	
20.01.2023	Freitag	20:15	HSG Hanau : VTV Mundenheim	
05.02.2023	Sonntag	17:00	HSG Hanau : TV Kirchzell	
11.02.2023	Samstag	18:00	HSG Hanau : SG Haßloch	
04.03.2023	Samstag	18:00	HSG Hanau : TuS Ferndorf	
25.03.2023	Samstag	19:30	HSG Hanau : HSG Pohlheim	

Alle Spiele in der **MaKi** = Main-Kinzig-Halle in Hanau



Heimspiele 2. Mannschaft HSG Hanau - Oberliga Hessen

10.09.2022	Samstag	16:00	HSG Hanau : ESG Gensungen/Felsberg	MaKi
24.09.2022	Samstag	16:00	HSG Hanau : HSG Breckenheim/Wallau/Mass.	MaKi
15.10.2022	Samstag	16:00	HSG Hanau : HSG Bieberau/Modau	MaKi
05.11.2022	Samstag	18:00	HSG Hanau : TuS Griesheim	DoHa
19.11.2022	Samstag	18:00	HSG Hanau : TV Petterweil	DoHa
03.12.2022	Samstag	16:00	HSG Hanau : TSG Offenbach-Bürgel	MaKi
17.12.2022	Samstag	16:00	HSG Hanau : TV Hüttenberg II	MaKi
28.01.2023	Samstag	18:00	HSG Hanau : MSG Umstadt/Habitzheim	DoHa
25.02.2023	Samstag	18:00	HSG Hanau : HSG Baunatal	DoHa
11.03.2023	Samstag	18:00	HSG Hanau : TuS Dotzheim	DoHa
25.03.2023	Samstag	16:00	HSG Hanau : HSG Kleenheim-Langgöns	MaKi
22.04.2023	Samstag	18:00	HSG Hanau : MT Melsungen II	DoHa
06.05.2023	Samstag	18:00	HSG Hanau : TSV Vellmar	DoHa
20.05.2023	Samstag	18:00	HSG Hanau : TuSpo Obernburg	DoHa

MaKi = Main-Kinzig-Halle in Hanau - **DoHa** = Doorner Halle in Hanau/Steinheim



Gutes Saisonergebnis der U12

In diesem Sommer haben drei Kinder ihre ersten Erfahrungen in der Medenrunde gemacht. Anna-Lena Schnadt, Lea Bohländer und Leonard Schilling wagten den Schritt und unterstützen die „Routiniers“ der U12 Lasse Klusak, Felix Rieß, George Lohmann und Valentin Baumgartner. Greta Höfle stand in dieser Saison leider nur noch als Ersatz zur Verfügung. Bei Bedarf konnte die Mannschaft aber auf ihre Unterstützung zählen. In die Saison startete die U12 mit einer Niederlage, gefolgt von einem Unentschieden. Dann ging es mit drei Siegen steil bergauf. Die Serie wurde leider unterbrochen, da das nächste Spiel wegen Nichtantritts als verloren gewertet werden musste. Zum Abschluss der Saison erspielte sich das Team noch ein Unentschieden, so dass die Kinder mit dem 4. Tabellenplatz einen tolles Saisonergebnis erzielt haben. Die Neulinge im Team haben sich tapfer geschlagen und festgestellt, dass die Medenrunde die perfekte Ergänzung zum Training ist. Je früher man in die Medenrunde einsteigt, umso besser. Daher wäre es sicher vorteilhaft, wenn sich noch weitere Mannschaften zusammenfinden und die Tennisjugend der TS Steinheim in der Medenrunde vertreten würden. Es lohnt sich auf jeden Fall und macht jede Menge Spaß.

Silke Lohmann





Erste Medenrunde der U 18

Wenn man unsere erste Medenrunde nur an den Ergebnissen messen würde, wäre sie - neutral betrachtet - ein Satz mit X. Für uns war es jedoch schon lange vor dem ersten Spiel klar, dass der Spaß und die Erfahrungen aus unserer ersten Saison im Vordergrund stehen sollten, weshalb wir uns auch keinen unnötigen Druck bezüglich Ergebnissen machen mussten. So konnten wir ganz befreit aufspielen, einige Erfahrungen sammeln, das eine oder andere Einzel und Doppel gewinnen und uns vor allem als Team verbessern.

Mit Team meinen wir übrigens nicht nur die vier Startspieler, sondern auch unsere fünf „Aushilfsspieler“, die immer sofort einsprangen, wenn jemand fehlte und uns so sehr oft retteten. Dies waren Christian Bühler, Johann Hartmann, Luca Schnadt, Benjamin Schweitzer und Paul Weide. Außerdem wollen wir uns auch bei der Jugendleitung und unserem Trainer David Grasmück bedanken, die uns bei einigen organisatorischen, für uns neuen Aufgaben, extrem halfen. So entstand eine Superstimmung in der ganzen Truppe und wir alle hatten eine erfahrungsreiche, spannende und lustige Zeit, die uns in jeglicher Hinsicht - sportlich wie auch als Team - stärkte. Einziges Manko war das frühe Aufstehen.

Maximilian Schweitzer



Die U 18 Startspieler v.l.n.r.: Tom Schiller, Julius Eisenhauer, Mattis Seelmann, Maximilian Schweitzer



Ehrungskaffee 2021 : 600 Jahre treue Mitgliedschaft geehrt

Am 17. September 2022 lud der Vorstand der Turnerschaft zu einem Kaffeenachmittag in unser Clubheim ein, um zahlreiche Mitglieder bei nicht ganz sommerlichen Temperaturen für ihre Vereinstreue auszuzeichnen. Die Namen der Jubilare sind in der Ehrentafel 2021 noch einmal aufgeführt. Arnold Spahn und Claudia Hohmann nahmen die Ehrungen mit kurzweiligen Laudationen vor und überreichten Urkunden, Ehrengaben und Geschenke des Vereins. Leider konnten nicht alle zu ehrenden Mitglieder anwesend sein – ihnen werden die Ehrungen nachgereicht..

Ein großes „Dankeschön“ gilt Claudia Hohmann, die unsere Jubilare mit selbstgebackenem Kuchen bewirtete, Herzlichen Beifall ertete die ehemalige Vereinswirtin Johanna Kemmerer, die als „rüstige Wandersfrau“ ihre mit zahlreichen Anekdoten gespickte Ehrung von Arnold Spahn entgegennahm. Sie hatte einen Pokal mitgebracht, der ihr von der Handball-Reservemannschaft „Für schöne Stunden 1970-1975“ verliehen wurde. Abschließend dankte Claudia Hohmann unseren Wirtsleuten Anita und Romano De Benedittis für die gute Zusammenarbeit und Bewirtung der Clubheim-Gäste. Der Vorstand bedankt sich bei seinen Mitgliedern für die erwiesene Vereinstreue und freut sich auf den nächsten „Kaffee“ für die Jubilare 2022.

Peter Pose



V.l.n.r.: Johannes Möser, Erich Schäfermeyer, Ursula Nietsch, Dominik Jilg, Johanna Kemmerer, Felix Bondkirch, Hans-Otto Schmitt, Gerd Schaffner und Arnold Spahn



EHRENTAFEL 2021



Felix Bondkirch	15 Jahre
Niels Prüfert	15 Jahre
Johannes Möser	25 Jahre
Dominik Jilg	25 Jahre
Erich Schäfermeyer	25 Jahre
Wolfgang Hünlich	40 Jahre
Ingeborg Hünlich	40 Jahre
Christa Schwalenberg	40 Jahre
Ursula Nietsch	50 Jahre
Ingeborg Kasten	50 Jahre
Johanna Kemmerer	50 Jahre
Wolfgang Schwarz	50 Jahre
Joern Winter	50 Jahre
Volker Leggemann	60 Jahre
Gerd Schaffner	65 Jahre



Die Familienkellerei aus Bruchköbel

Besuchen Sie uns unter www.walther-kellerei.de



LET IT MOVE YOU™

ES GIBT UNTERSCHIEDLICHE WEGE, UM ABZUNEHMEN.
MANCHE MACHEN ABER EINFACH MEHR SPASS. LANG-
WEILIGE WORKOUTS GEHÖREN DER VERGANGENHEIT AN.
MACHEN SIE BEI TANZ UND FITNESS MIT.

ZUMBA FITNESS MIT VANESSA

Donnerstags 17.15 - 18.10 Uhr

18.10 - 19.00 Uhr

**Komm vorbei und mach mit!!!!
Schnupperstunden gratis!!!!
Umhüll dich in Farben und bring gute Laune
mit!!!
And then... LET IT MOVE YOU !!!**

Wir sind stolz auf unseren zertifizierten Zumba-Instruktor, seine Ausbildung und sein Engagement für dich und deine Gesundheit.
Copyright © 2014 Zumba Fitness (Zumba® und die Zumba Logo sind eingetragene Marken von Zumba Fitness, LLC).

ZUMBA.DE



DIE VERREGNETE LETZTE RADWANDERUNG (mit dem Auto)

Die letzte Radwanderung am 18. 9. 2022 fiel regelrecht ins Wasser. Als Ersatz gab es nach Absprache eine „Regenwanderung“ im Rodenbacher Wald. Anschließend wurde in der „Waldschänke“ gemütlich zu Mittag gegessen. Werner Goldermann



**Manchmal muss es
etwas schneller gehen . . .**

. . . und manchmal etwas langsamer!

Ich habe meine Öffnungszeiten gekürzt:

Mi., Do., Fr. 9.00 - 13.00 und 14.30 - 18.30 / Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Montag und Dienstag bleibt zu!

Sportliche Grüße vom „Teilzeitrentner“:

Augenoptik Stephan

Ludwigstrasse 78 - 63456 Hanau-Steinheim

06181/6 11 43



2. Tennis-Open erfolgreich beendet

Auch in diesem Jahr wurde wieder eine Tennis-Open- Meisterschaft innerhalb der Tennisabteilung mit sieben teilnehmenden Mannschaften ausgespielt. Alle Altersklassen von 14 bis 72 Jahren waren vertreten.

Eine Mannschaft bestand aus je drei Spielern, die sich in den Gruppenspielen weiter qualifizieren mussten. Auch in diesem Jahr haben sich die Mannschaften fantasievol- len Namen mit Niveau gegeben wie z.B. „Netzkantenfreunde“ und „Elitetennis – Akademiker & Trinker“. Den ganzen Sommer über konnte man auf der neu renovierten Tribüne spannende Matches erleben – danke dafür an Helmut Wagner und Herrmann Kammerer. Da alle Spielerinnen und Spieler sehr begeistert waren, ist auch für die Saison 2023 wieder eine TS-Open geplant.

Die Sieger wurden dann an unserem Weinfest vorgestellt und von unserer Abteilungsleiterin Anke Schiller geehrt:

Den 1. Platz belegte die Mannschaft „Flying Balls“ mit den Spielern David Grasmück, Herward Holzner und Tom Schiller. Den 2. Platz belegte die Mannschaft „KaaBällNo.5“ mit Daniel Trümper, Kai Göltner und Miriam Wolfrum und den 3. Platz erspielte sich die Mannschaft „Trio Imfinale“ mit Tobias Eschmann, Kim Plitzko und Silke Lohmann.

Pia Dürschmied

Dankeschön der Redaktion

Wir bedanken uns bei Holger Hackendahl, dem Hanauer Anzeiger, der Hanau Post, der Heimat Post, der HSG Hanau und unseren Mitgliedern für die uns zur Verfügung gestellten Bilder und Beiträge.



Siri Emma Chefin, Lara Pätzold, Fiona Mayer



Timm Pätzold, Luca Schnadt, Lasse Klusak,
George Lohmann



Luise Weinbrenner, Charlotte Prystanowsk,
Michelle Baar, Amelie Prystanowski



Julius Eisenhauer, Johann Hartmann, Tom Schiller

Vereinsmeisterschaft der Tennisjugend

Am 08.10.2022 fand die erste TS Steinheim Jugend-Vereinsmeisterschaft statt. Die Jugendlichen traten unter besten Wetterbedingungen zum Saisonabschluss in verschiedenen Altersklassen an um zu sehen, wer vereinsintern die Nase vorn hat. Natürlich gab es für die Kinder und Jugendlichen auch Preise und sogar Pokale zu gewinnen. In der U10 weiblich setzte sich Siri Emma Chefin durch und gewann knapp gegen ihre Kontrahentinnen. Fiona Mayer schaffte es nach zwei knappen und spannenden 3-Satz-Partien auf den zweiten Platz, während Lara Pätzold den dritten Platz belegte. Im größten Teilnehmerfeld, der U14 männlich, gewann Lasse Klusak knapp das Finale gegen George Lohmann und konnte sich den heißumkämpften Titel sichern. Luca Schnadt konnte sich in seinem dritten Match des Tages gegen Timm Pätzold den dritten Platz sichern und sich über eine Trophäe freuen.

Die meiste Zeit auf dem Platz verbrachte aber mit Abstand die U18 weiblich- Konkurrenz. Nach über vier Stunden waren beide Runden beendet und Michelle Baar konnte sich über den ersten Platz freuen. Der zweite und dritte Platz gingen an Charlotte und Amelie Prystanowski, die sich in Marathon-Matches gegen die viertplatzierte Luise Weinbrenner durchsetzen konnten. Bei den U18 männlich gab es Tennis auf dem höchsten Niveau zu sehen. Tom Schiller holte sich mit einer starken Performance den ersten Platz. Julius Eisenhauer konnte sich über Silber freuen und Johann Hartmann schaffte es mit einer guten Leistung auch aufs Treppchen. David Grasmück



TENNIS

Ein herzliches Dankeschön an unsere Wirtsleute

Anke Schiller, Abteilungsleiterin Tennis, bedankte sich im Rahmen des Weinfests der Tennisabteilung bei Anita und Romano mit einem Blumenstrauß und einer Flasche Wein für die tatkräftige Unterstützung innerhalb der diesjährigen Tennissaison. Anita und Romano sorgen immer mit vollem Einsatz für die Bewirtung der Medenmannschaften und unterstützen auch in diesem Jahr die Tennis-Camp-Woche der Jugendabteilung. Beim erstmaligen Weinfest zum Abschluss der Tennissaison gingen sie mit äußerst schmackhaftem Flammkuchen neue kulinarische Wege – ein voller Erfolg. Dafür auch an dieser Stelle noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön der ganzen Tennisabteilung!

Pia Dürschmied



Anita und Romano

Clubheim der Turnerschaft Steinheim Pizzeria mit Biergarten



Darmstädter Str. 20
63456 HU/Steinheim

Öffnungszeiten:

Di - Fr:	Lokal	16.30 - 22,00 Uhr
	Küche	16.30 - 21.30 Uhr
Sa + So:	Lokal	11.30 - 22.00 Uhr
	Küche	11.30 - 13.30 Uhr
	und	16.30 - 21.30 Uhr

Liefer- und
Abholservice:

Jeweils zu unseren
Küchenzeiten

Inhaber:
Romano De Benedittis

Telefon:
06181-65322



Gelungene Mixed-Meisterschaft mit Weinfest



Die Tennisabteilung hat zum Abschluss dieser Saison wieder die traditionelle, jährliche Mixed-Meisterschaft ausgetragen. Dazu hatten sich je 10 Tennisspielerinnen und -spieler angemeldet. Nach einer öffentlichen Auslosung konnte das Turnier starten. Den ganzen Tag verteilt konnte man spannende und faire Spiele sehen. Auch für das leibliche Wohl sorgte der Vergnügungsausschuss hervorragend. Es wurden Brezeln, Obatzter, Würstchen sowie selbst gebackener Kuchen angeboten.

Nach dem gelungenen Mixed-Turnier standen die Siegerpaarungen fest: Den dritten Platz belegten Melanie Hoffmann mit Michael Kenntemich und den zweiten Platz Kim Plitzko mit Tom Schiller. Den ersten Platz erkämpften sich Marion Gutekunst mit Daniel Schwalenberg. Unsere Abteilungsleiterin Anke Schiller beglückwünschte die Sieger-Paarungen mit Blumen, Verzehr Gutscheinen, Wein und Schuhbeuteln.

Anschließend feierte - in diesem Jahr erstmalig - die Tennisabteilung zum Abschluss der Saison ein Weinfest mit gut ausgesuchten Weinen und leckerem Flammkuchen. Überaus viele Gäste sind der Einladung gefolgt und haben ausgelassen bis in die Morgenstunden gefeiert. Es war wieder mal eine sehr gelungene Feier der Tennisabteilung zum Saisonfinale.

Pia Dürschmied



Die Erstplatzierten v.l.n.r.: Tom Schiller, Kim Plitzko, Marion Gutekunst, Daniel Schwalenberg



Die Siegerehrung v.l.n.r.: Melanie Hoffmann, Michael Kenntemich, Marion Gutekunst, Daniel Schwalenberg, Kim Plitzko, Tom Schiller



Die Teilnehmern nach dem Turnier



Sehr guter Besuch bei der Premiere des Weinfestes

**K
O
M
P
E
T
E
T**

**S
O
I
D
E**

**D
I
G
I
T
A
L**

Frankfurter Volksbank

**I
T
A
C
H
H
A
L
T
I
G**



frankfurter-volksbank.de

Ludwigstraße 63
63456 Hanau
Telefon 06181 276-14300



Jüdische Mitbürger in Steinheim



Der alte Judenfriedhof

Der Versuch einer Rekonstruktion jüdischen Lebens in Steinheim.

In Groß-Steinheim lebten Juden bereits im Mittelalter, möglicherweise kam es bereits damals zur Gründung einer jüdischen Gemeinde. 1335 gestattete Kaiser Ludwig der Bayer dem Gottfried von Eppstein, zehn Juden in Steinheim zu halten. 1337 wurde Gottfried von Kaiser Ludwig aufgefordert, die "Judenschläger" (zur Zeit der Armlieder-Verfolgung) nicht in seinem Gebiet zu dulden. Von der Verfolgung in der Pestzeit 1348/49 waren auch die jüdischen Familien in Groß-Steinheim betroffen. Unklar ist, ob die "Judengasse" in Steinheim (heute: Harmoniestraße) bereits auf das Mittelalter zurückgeht. Zwischen 1380 und 1425 (in diesem Jahr kam die Stadt an den Erzbischof von Mainz) werden mehrere Steinheimer Juden genannt (u.a. Lewe zu Steinheim 1390, Liepmann von Steinheim 1398, Isaac von Steinheim 1400, Salmon von Steinheim 1400/01). 1429 waren die Groß-Steinheimer

von der Gefangennahme der Juden des Oberstifts Mainz durch Erzbischof Konrad II. betroffen.

Die Entstehung der neuzeitlichen Gemeinde geht in das 17. Jahrhundert zurück. Seit 1621 sind auch in Klein-Steinheim jüdische Einwohner nachweisbar. In Groß-Steinheim werden um 1622/1624 zunächst drei jüdische Familien genannt: Herz, Benjamin und Faist. Ende des 17. Jahrhunderts sind es fünf Familien, die vom Handel mit Vieh und Pferden ihren Lebensunterhalt verdienten. 1709 wird Jud Avrom mit seinem Kramladen genannt.

Bis zur Säkularisation (1803) gehörte Steinheim zum Kurfürstentum Mainz, danach fiel es an Hessen-Darmstadt. 1974 wurde Steinheim, wie bekannt in die Stadt Hanau im Main-Kinzig-Kreis eingemeindet.

Während Groß-Steinheim bereits zu Beginn des 14. Jahrhunderts jüdische Bewohner besaß, kann in Klein-Steinheim erst ab dem Dreißigjährigen Krieg die Existenz von Juden nachgewiesen werden. Die in der "Judengasse" Groß-Steinheims lebenden Familien wurden vermutlich Opfer der Pestpogrome von 1348/1349. Erst in den 1620er Jahren waren wieder wenige jüdische Familien im Ort ansässig. Dass Juden seit Jahrhunderten



Neuer Judenfriedhof



hier gelebt haben, dokumentiert ein alter israelitischer Friedhof, der vermutlich bereits im 14. Jahrhundert angelegt worden war. Seit ca. 1895/1900 war ein neues Beerdigungsgelände in der Frankfurter Straße (heute Darmstädter Straße) in Nutzung, nachdem der alte Friedhof wegen vollständiger Belegung geschlossen worden war. Das relativ große 1899/1900 errichtete Synagogengebäude in der Kirchstraße (heute Ingelheim-Straße 12) - es ersetzte ein Bethaus am Neubrunnenplatz - wurde im Rahmen mehrtägiger Feierlichkeiten unter Teilnahme der christlichen Ortsbevölkerung eingeweiht. Das Bauvorhaben konnte auch dank einer Lotterie realisiert werden. Wegen der zunehmenden Entrechtung verließ bereits in den ersten Jahren der NS-Herrschaft ein Teil der jüdischen Familien ihren Heimatort. In der Pogromnacht vom November 1938 wurde die in der Kirchstraße gelegene Synagoge von SA-Angehörigen zunächst geplündert, anschließend die Inneneinrichtung zerstört; die Thorarollen wurden auf

den Leichenwagen geladen und unter dem Gejohle der Zuschauer durch die Straßen gefahren und vor dem Ort verbrannt. Wenige Monate später folgte der Zwangsverkauf des Synagogengebäudes.

Auch Wohnungen von jüdischen Familien waren Ziele der Gewalt, so auch die des letzten Kantors/Lehrers Oppenheimer, der aus seiner Wohnung vertrieben und danach in Frankfurt/M. lebte. Zusammen mit seiner Frau gelang ihm noch die Flucht aus Deutschland nach Argentinien.

Die letzten 17 Gemeindeangehörigen wurden im September 1942 deportiert

Nach Angaben der Gedenkstätte Yad Vashem/Jerusalem und des "Gedenkbuches - Opfer der Verfolgung der Juden ..." sind 44 gebürtige bzw. längere Zeit in Steinheim ansässig gewesene jüdische Bewohner Opfer des Holocaust geworden; aus Dietesheim fielen acht, aus Klein-Auheim 20 und aus Hainstadt fünf Juden der "Endlösung" zum Opfer (namentliche Nennung der betroffenen Personen siehe: alemannia-judaica.de/steinheim-synagoge.htm).

Seit 1980 erinnert eine Gedenktafel an die einstige jüdische Gemeinde Steinheims. An der Stelle des ehemaligen alten jüdischen Friedhofs im Süden Steinheims (Ecke Darmstädter Straße/Dalbergstraße) befindet sich heute eine Grünanlage; ein dort 2008 aufgestellter Gedenkstein trägt die Inschrift: „Zur Erinnerung an die älteste Begräbnisstätte der jüdischen Gemeinde in Steinheim, die bis zum Jahre 1892 genutzt und nach 1933 eingeebnet wurde.“ 2015 erfolgte die „symbolische Wiederherstellung“ des Steinheimer alten jüdischen Friedhofs, indem man das Gelände neu gestaltete und ein eisernes Tor, versehen mit zwei Davidsternen anbrachte.



Viel gelernt haben wir scheinbar nicht



Auf dem noch bestehenden jüngeren jüdischen Friedhof - nördlich der Odenwaldstraße - sind mehrere Grabsteine der in den 1930er Jahren aufgelassenen alten Begräbnisstätte zu finden.

sohn, Oppenheim und Selig; aus Klein-Auheim Mitglieder der Familien Hirschmann, Lilie, Loeb und Ronsheim. Wir ehren die Toten. Sie mahnen die Lebenden.



Einweihung des „Friedensdenkmals 1911“



Der jüdische Kaufmann Louis Meyer-Gerngroß stiftete seiner Heimatstadt das sog. „Friedensdenkmal“, das wenige Jahre vor Beginn des Ersten Weltkrieges auf dem Marktplatz in Groß-Steinheim aufgestellt worden war. Während der antijüdischen Ausschreitungen im November 1930 wurde es beschädigt und zwei Jahre später ganz niedergerissen. 20 Jahre nach Kriegsende richtete man es an gleicher Stelle wieder auf. 1980 wurde zur Erinnerung an die jüdischen NS-Opfer des Ortes eine Metallplatte eingearbeitet; diese trägt folgende Inschrift:

Das Friedensdenkmal gilt heute als Mahnmal, nachdem seit 1980 eine zusätzlich dort angebrachte Bronzetafel an die jüdischen Opfer aus Steinheim und Klein-Auheim erinnert, die während der NS-Zeit ums Leben kamen. Nach dem Stifter Louis Meyer-Gerngroß ist eine Straße in Steinheim benannt. Ende 2011 wurden 14 sog. „Stolpersteine“ in die Gehwege Steinheimer Straßen verlegt; ein Jahr später folgten weitere neun Steine.

Das Friedensdenkmal stiftete 1911 Louis Meyer-Gerngross, ein jüdischer Bürger, seiner Vaterstadt. Die Steinheimer Jüdische Gemeinde begann im Jahre 1335. Sie endete mit der Hitlerzeit durch Mord und Vertreibung. Es starben damals aus Steinheim Mitglieder der Familien Herz, Mayer, Meyer-



Quellen: Text: Wikipedia, Alemannia Judaica
Zweiter Teil im nächsten Krätscher



KURZWEILIGER AUSFLUG IN DAS WELTKULTURERBE – STADT BAMBERG



Die Tennisgruppe AK 65 hatte sich für die diesjährige Saisonabschlussfahrt die Stadt Bamberg in Oberfranken ausgewählt. Unser bahnerfahrenes Mitglied Hans- Jürgen Pischke fand eine direkte Zugverbindung vom Hanauer Hbf ohne Umstieg nach Bamberg für lediglich 28,-€ (hin- und zurück) heraus. Somit beschloss der Großteil der Gruppe, in geselliger Runde und auf entspannte Weise bequem mit dem Zug in nur 2 ½ Stunden Fahrtzeit anzureisen.

Mit insgesamt 14 Teilnehmern, davon 4 Ehefrauen, waren wir gemeinsam im Hotel Brudermühle mitten im mittelalterlichen Stadtzentrum untergekommen. Nachdem alle Zimmer bezogen waren, ging es auf einen ersten Erkundungsgang

in die Altstadt. Nur 50 m entfernt vom Hotel lockte bereits die erste Brauerei mit dem typischen Rauchbier. Der für hessische Gaumen doch sehr spezielle Geschmack des Bieres begeisterte nicht Jeden gleichermaßen - dennoch war der Einstieg für einen fröhlichen Abend getan. Für den ersten Abend hatte unser Teamchef, Willy Scherf, einen gemütlichen Tisch im Gewölbe der Gaststätte „Alte Brudermühle“ reserviert. Kultige fränkische Gerichte wie z.B. Schweineschulter mit knuspriger Kruste mit Klößen und Sauerkraut, das bekannte Schäufelra, konnten besonders überzeugen. Zur großen Freude beteiligte sich auch unser Kassierer Hans-Otto aus der Mannschaftskasse mit einem Anteil am Abend.



Am nächsten Morgen, nach ausgiebigem Frühstück im Hotel, trafen wir uns dann zu einer Stadtführung vor unserem Hotel. Das zentral gelegene „alte Rathaus“ von 1461 steht auf einer Insel der Regnitz und war nur 5 min. von unserem Hotel entfernt. Erbaut wurde das Rathaus auf „neu-



tralem Boden“ zwischen dem weltlichen und geistlichen Teil der Stadt. Das Fundament wurde gegründet auf Pfählen, die in die Regnitz gesetzt wurden. Dieses fantastisch erhaltene Gebäude mit den Fresken auf der Außenfassade ist neben den zugehörigen Brücken ein absoluter Touristenmagnet. Im Inneren findet sich heute die größte private Porzellansammlung Europas vom Mäzen Ludwig aus Aachen. Unsere Stadtführerin verstand es, kurzweilig und sehr unterhaltsam die Highlights der Stadt zu präsentieren. Maßgebend zur Erlangung des Status „Kulturerbe“ ist der Stadtteil „Gärtnerstadt“ in Verbindung mit dem mittelalterlich erhaltenen Stadtkern. Die einzigartige „Gärtnerstadt“ ist ein geschützter Stadtteil mit weitläufigen Gartenflächen zum Gemüse- und Obstanbau, bei dem eine Zweckentfremdung und anderweitige Bebauung durch das Kulturerbe strikt untersagt ist. Besonders bekannt ist der Zwiebelanbau, weshalb die

Bamberger den Spitznamen Zwiebeltreter haben. Nächster Stopp war eine der in Bamberg allgegenwärtigen historischen Brauereien, die Brauerei Schlenkerla. Dort können heute noch Gäste zu festgelegten Tageszeiten ihr Brot- und Wurstvesper mit in die Wirtschaft bringen und können





TENNIS

dazu ein frisch gezapftes Bier bestellen. Typisch für das Bamberger Rauchbier ist die Trocknung des Getreides (Mälzen) mit Buchenholz auf offenem Feuer. Dadurch erhält das Bier seinen rauchigen Geschmack. Einige meinen, dass das Bier an den Geschmack von Schwarzwälder Schinken erinnert!? Gäste, die helfen ein neues Fass auf den Tresen zum Anstich zu stellen, erhalten traditionell Freibier. Da unsere Führung zur nächsten Attraktion weiterging, konnten wir dies leider nicht selbst ausprobieren! Unsere Gruppe kam am Stadtteil „Klein Venedig“ an, der von den ehemaligen Fischerhäusern an der Regnitz geprägt ist. Nachdem der Fluss mit unzähligen Wehren ausgestattet wurde, kommt es heutzutage zu keinen Überschwemmungen mehr in diesen historischen Gebäuden. Vor den sehr individuell gestalteten Vorgärten unmittelbar am Flusslauf flanieren Gondolieres mit ihren Gondeln. Als letzter aktiver Nachfahre eines Fischers arbeitet dort noch ein junger Mann, der u.a. den bekannten Sternekoch Alexander Herrmann mit Fisch beliefert. Die Weltkulturerbe-Auflagen führen zu immensen Instandhaltungskosten für diese schönen ehemaligen Fischerhäuser, welche sich weitgehend in altem überliefertem Besitz befinden. Selbst alte durchhängende Balken müssen nach einer Dachrenovierung kostspielig wieder in den durchhängenden letzten Zustand gebracht werden.

Im Anschluss an unseren geführten Stadtrundgang haben wir dann noch den auf einer Anhöhe gelegenen imposanten Dom der Stadt besichtigt. Der Dom bildet das Zentrum des großen Erzbistums Bam-

berg, dem sogar Würzburg untersteht. Bamberg ist als Universitätsstadt eine sehr junge Stadt, was sich in den vielen Kneipen und vollen Restaurants im Stadtbild zeigt. Zu den ca. 78.000 Einwohnern gesellen sich im ganzen Jahr ca. 7 Millionen Touristen aus aller Herren Länder. D.h. zur Hauptsaison ist eine Besichtigung und freie Sicht auf die zahlreichen Sehenswürdigkeiten deutlich eingeschränkter, als wir es zum Glück bei unserem Aufenthalt erleben durften. Mit 13 Brauereien im Stadtgebiet und weiteren 62 im Landkreis können die großen Touristenzahlen allerdings bzgl. der Grundversorgung gut gemeistert werden. Bier ist definitiv Grundnahrungsmittel Nummer 1 für die Region und als kleinste Einheit finden sich mindestens 0,4 l im Ausschank, bzw. eher 0,5 Liter.





Am Nachmittag ging es zu einer Schiffs-tour auf die Regnitz. Diese kleine Rund-fahrt führte uns über eine Schleusung zum Rhein- Main-Donau-Kanal und über den Hafen wieder zurück zum Zentrum. Vom Schiffsführer erfuhren wir, dass viele Tagesgouristen aus z.B. USA mit Kreuz-fahrtschiffen über den Rhein-Main-Donau-Kanal im Hafen ankommen und den Zwischenstopp für eine Besichtigung der Stadt nutzen. Zum Ausklang gingen wir am Abend dann gemeinsam zu einem nahe gelegenen typischen Wirtshaus mit einheimischen Spezialitäten. Willy hatte auf Empfehlung der Stadtführerin einen schönen großen Tisch für die gesamte Gruppe dort reserviert. Die Bedienung

stellte sich schnell auf die lockeren Sprü- che unserer Gruppe ein und servierte uns nach hervorragendem Essen verschie- denste Brände zur besseren Verdauung. Auf dem Rückweg zum Hotel kamen wir erneut an der zuvor erwähnten Brauerei Schlenkerla vorbei, bei der wir definitiv noch einen „Absacker“ in Form von Rauch- bier nehmen mussten. Zu diesem Zeit- punkt war dann selbst Rauchbier ge- nießbar.

Nach erneut ausgiebigem Frühstück am nächsten Morgen im Hotel ging es dann wieder zurück nach Hanau. Es war ein sehr gelungener Ausflug bei schönem Wetter und toller Organisation. Vielen Dank an Willy und alle Mitorganisatoren!

Michael Kenntemich

Glaabsbräu
Aufregend Anders.

**BRAUERLEBNIS-TOUR
SELIGENSTADT**

Erleben Sie einer der innovativsten Brauereien Deutschlands und tauchen Sie ins einzigartige Braugeschehen ein. Lernen Sie alles über unsere naturbelassene sowie nachhaltige Brauphilosophie und erleben Sie den Geschmack unserer aufregend anderen Biere.

Ticket-Hotline 0180 - 6050400

0,20 €/Anruf inkl. MwSt. aus den Festnetzen
0,50 €/Anruf inkl. MwSt. aus dem Mobilfunknetz

Infos & Tickets online
glaabsbraeu.de



„St Nikolaus“ 1873
mit Kreuzkapelle und
dem kurzen Turm vor
dem Umbau der Kirche
ab 1892



Ein neues Zeitalter ist angebrochen

Die Mitglieder der Wandergruppe der TS Steinheim müssen ihrem Alter Tribut zollen. Deshalb wurde vor einiger Zeit beschlossen, zukünftig keine Wanderungen, sondern nur noch Spaziergänge zu organisieren. Die Länge soll möglichst 6-8 km insgesamt nicht überschreiten. Maritta und Rudolf Werner freuten sich sehr, den 1. Spaziergang im Winterhalbjahr 2022/23 zu organisieren. Trotz leichtem Nieselregen fanden sich am 16. Oktober 2022 am Ausgangspunkt vor dem Nebeneingang zur Fasanerie 14 Personen ein. Los ging es auf den etwa 4 km langen Weg, vorbei am Jagdhaus in den Hainburger Wald. Auf halber Strecke wurde eine Pause eingelegt, während der sich die Spaziergänger mit Flüssigem und Süßem stärken konnten. In einem wunderschönen Lokal in Hainburg gesellten sich noch 3 Autowanderer hinzu, sodass wir insgesamt eine illustre Gruppe waren. Frisch gestärkt und vor allem bei mittlerweile nahezu blauem Himmel und warmen Sonnenstrahlen, wurde auf leicht veränderter Strecke der Rückweg zum Parkplatz angetreten. Alles in allem kann man das Experiment als gelungen bezeichnen und die Freude auf den nächsten Spaziergang im November war unverkennbar.

Rudolf Werner

Redaktionsschluß für Krätcher Nr. 66

Immer wieder kommt unser Redaktionsteam an den Rand der Verzweiflung, wenn die erwarteten Beiträge für die nächste Ausgabe nur nach mehrmaliger Aufforderung eintreffen obwohl alle wissen – der nächste Krätcher kommt bestimmt. Beiträge unserer Leser sind jederzeit willkommen – unabhängig vom Redaktionsschluß. Der Turnerschafts-Krätcher kann nur so gut sein wie das Material, das aus den Abteilungen/Gruppierungen und von unseren Mitgliedern kommt. Bei der redaktionellen Bearbeitung sind wir gerne behilflich.

Alle Unterlagen, Bilder (nicht im Text eingebaut, JPEG-Format, min. 2MB) und Textbeiträge (Word-Format) bitte rechtzeitig senden an pit.pose@gmx.de.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 66 ist der 15. Oktober 2023.



TURNEN

Neu bei der Turnerschaft

Pilates

Kursbeschreibung:

Die Pilates-Methode ist ein ganzheitliches Körpertraining.

Damit werden vor allem die

tief liegenden, kleinen, aber meist schwächeren Muskelgruppen angesprochen und trainiert. Diese sorgen für eine korrekte und gesunde Körperhaltung.

Das Training schließt Kraftübungen, Stretching und bewusste Atmung ein.

Die wesentlichen Prinzipien der Pilates-Methode sind Kreislaufanregung, Konzentration, bewusste Atmung, Zentrierung, Entspannung, Bewegungsfluss, Koordination und Kondition.

Grundlage aller Übungen ist das Trainieren des sogenannten "Powerhouses", womit die in der Körpermitte liegende Muskulatur rund um die Wirbelsäule gemeint ist, die so genannte Stützmuskulatur. Die Muskeln des Beckenbodens und die tiefe Rumpfmuskulatur werden gezielt gekräftigt. Alle Bewegungen werden langsam und fließend ausgeführt, wodurch die Muskeln und die Gelenke geschont werden.

Kursleitung:

Daniela Hohmann (examierte Sportlehrerin)

Pilates ist prinzipiell für Jeden geeignet, der an seiner Körperhaltung und gezielt an der tief liegenden Muskulatur arbeiten will. Durch unterschiedliche Bewegungsausführungen wird sowohl der sportliche Typ wie auch der weniger sportaffine Typ gefordert.



Wann:

jeden Mittwoch von
20.15 – 21.15 Uhr

Wo:

in der Gymnastikhalle
der Doorner Halle
(Steinheim)



Ausflug der Turnfrauen in die Lüneburger Heide vom 27.- 29.09.2022

Paar Mädels gingen auf die Reise
in die Lüneburger Heide -
fast fünf Stund' warn dann genug,
mit ner Maske da im Zug!
Waltraud kümmert sich darauf
und fragte eine Taxi-Frau -
die soll bringen uns ganz schnell,
in das „Heidschnucken Hotel“.
Denn es sind ja manometer
noch lange sechzehn Kilometer.

Je länger wir im Taxi fuhren
hatte Jede sich gedacht:
„Ach du Gottes gute Güte,
hier sagt sich Fuchs und Has' gut Nacht“.
Nur mit einem Bus vorm Haus,
kam man vom Wald ins Städtchen raus.
Da war es nicht sehr interessant -
nur Hörgerät' und Augenland,
dazu noch viele Apotheken,
da bringt man hin dann sei Moneten.

Aber das Hotel war toll,
es gab ne Sauna und ganz cool -
nen riesengroßen Swimmingpool.
Ab 17:00 Uhr war wirklich fein,
durften wir ganz alleine rein.
Jede zog so ihre Runden -
und die Sauna noch erkunden.
Ausgewowert unterdessen,
freut man sich auf's Abendessen.

Ein Krabbenhäppchen gab's zum Wohl,
danach ein Hirschgulasch mit Kohl -
und zum Nachtisch dann ganz zart
Man schwitzte dann noch viel daher,
mit 2-3 Heidschnucken-Likör.
Tags darauf im Frühstücksraum,
war das Buffet ein wahrer Traum.
Frisch gestärkt und knüppelsatt,
wollten wir mal in die Stadt

Schöne Häuser es dort hat,
die haben wirklich viel Geschmack.
Aus nem Kennel kommt ein Drache,
da mussten alle erst mal lache!
Weil wir in der Heide waren,
wollten wir auch Kutsche fahren.
14 Tag' zu spät - mein Gott,

waren die schon eingemott'!
Traurig lief man durch die Stadt
und schaut was sie zu bieten hat.
Ein kleiner Markt hat sich gruppiert,
war mit Gemüse gut sortiert -
wir hätten gern was mitgenommen,
doch wär's den Koffern nicht bekommen.
Nach langem Fußweg sah man ein,
wir schauen beim Italiener rein -
,ne Kleinigkeit, das wär jetzt cool,
wir wollten wieder in den Pool.

Wie Schwanensee sah man die Feen
ihre Pirouetten drehen.
Danach noch einen Saunagang,
weil bald das Abendessen kam.
Geli wollte ganz versessen,
einen Schnuckenbraten essen -
die and'ren Mädels Rind und Schwein,
dazu ein leckeres Gläschen Wein.
Das war schon unser letzter Tag
wir warn auch bald im Bett,
denn Tags darauf, das dachten wir,
bringen uns Taxis weg.

Falsch gedacht - die bringen dort
nur Kranke und die Kinder fort.
Weil man zum Arzt und Schule muss,
nahmen wir dann halt den Bus -
der uns dann zum Bahnhof bringt,
wo man noch ein Gläschen trinkt.
Nach fünf Stunden mit ner Pause,
war'n wir wieder hier zu Hause.
Wir können sagen, dass es schee war,
doch nächstes Jahr fahr'n wir mit „STEWA“.

Marina Rützel



Folienspezialist für Verpackung, Büro und Technik

Folienverarbeitung
Technische Folien
Siegelrandbeutel



BENN

Jakob Benn & Söhne GmbH

Shopinfo@Bennfolien.de



BENN

Otto-Hahn-Straße 23a - 63456 Hanau-Steinheim
Tel. 06181/6679-0 - FAX 06181/6679-30



Ich beantrage die Mitgliedschaft in der
Turnerschaft Steinheim 1874 e.V.
 Gläubiger-Identifikations-Nr. DE63TSS00001020924

(Beitragsordnung siehe Rückseite – Formular bitte in **Druckschrift** ausfüllen)

HANDBALL **TURNEN** **TENNIS**
 (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Name + Vorname	Geburtstag
PLZ Wohnort	E-Mail Adresse
Straße + Hausnummer	Telefon
Datum	Unterschrift des Antragstellers (bei Minderjährigen des gesetzlichen Vertreters)

1. Einzugsermächtigung

Ich ermächtige die Turnerschaft Steinheim 1874 e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

2. SEPA-Lastschrift-Mandat

Ich ermächtige die Turnerschaft Steinheim 1874 e.V. widerruflich, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Turnerschaft Steinheim 1874 e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung IBAN + BIC finden Sie auf Ihrem Kontoauszug

Zahlungspflichtiger:

Vor- und Zuname (Kontoinhaber)	
Straße + Hausnummer	PLZ + Wohnort
IBAN	BIC
Ort, Datum, Unterschrift	Vor- und Zuname in Druckschrift

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die Turnerschaft Steinheim 1874 e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.

Nur vom Vorstand auszufüllen:

Beginn der Mitgliedschaft: Mandatsreferenz-Nr.:



Auszug aus der Beitragsordnung ab 01. 01. 2018

Beitragsart	Kinder und Jugendliche 0 bis 17 Jahre	Erwachsene 18 bis 65 Jahre	Erwachsene über 65 Jahre	Ehepaare	Familie
Vereinsbeitrag	54,00	72,00	30,00	138,00	138,00
Spielgeld für Tennis-Aktive	45,00	90,00	45,00	115,00	125,00
Abteilungsbeitrag Handball	15,00	27,00	0,00	51,00	51,00

Aufnahmegebühr (einmalig) pro Person	5,00
---	------

Der Vereinsbeitrag ist ein Jahresbeitrag und ist bis spätestens 1. März für das jeweilige Kalenderjahr zu entrichten. Bei Eintritt während des Kalenderjahres erfolgt die Beitragsrechnung anteilig. Die Zahlung des Beitrags erfolgt durch Bankeinzug.

Beitragsermäßigung

- Schüler
- Auszubildende
- Studenten
- Arbeitslose

zahlen auch nach Vollendung ihres 18. Lebensjahres einen ermäßigten Vereinsbeitrag.

Eine Beitragsermäßigung kann nur gewährt werden, wenn dem Vereinskassierer folgende Unterlagen vorliegen:

- Kopie Ausbildungsvertrag
- Kopie Schulbescheinigung - spätestens zum 31.12. für das Folgejahr
- Kopie Studienbescheinigung - spätestens zum 31.12. für das Folgejahr
- Arbeitslosenbescheinigung - spätestens zum 31.12. für das Folgejahr

Kündigung der Mitgliedschaft

Der Austritt ist nur zum Schluss eines Kalenderjahres möglich, wenn die Mitgliedschaft gegenüber dem Vorstand bis spätestens 15. November schriftlich gekündigt wurde.



Der *Herbst* fordert seinen Tribut

Noch war es neblig, als sich am 13.11.2022 acht Spaziergänger pünktlich um 10:15 Uhr am Clubheim einfanden. Lag es am Wetter oder evtl. an einer Erkältungswelle, dass es so wenige waren? Nichtsdestotrotz wurde die kurze Autofahrt nach Lämmerspiel angetreten.

Dort war der Ausgangspunkt des sonntäglichen Spaziergangs, der durch Felder, Wiesen und Auen in ein schönes Restaurant im nahegelegenen Hausen führte. Die Route war etwa 3,5 km lang, aber wenig beschwerlich. Auf halbem Weg lud der Spaziergangorganisator Klaus-Peter Schmidt zu einer kleinen Rast ein. Neben Flüssigem gab es auch etwas Gesundes zum Knabbern und justament während dieser kurzen Pause zeigte sich die Sonne durch den nebligen Himmel und fortan stieg auch die Stimmung. Im Restaurant angekommen gesellten sich weitere 7 Autofahrer hinzu, sodass es letztlich eine sehr illustre Runde wurde. Frisch gestärkt und bei inzwischen blauem Himmel wurde der Rückweg angetreten, der mit etwa 3 km noch etwas kürzer war. Die Spaziergänger der Turnerschaft Steinheim werden eben auch älter.

Rudolf Werner

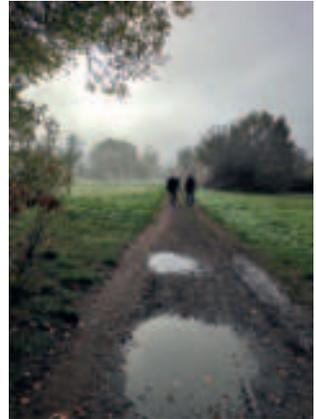


Foto: Nele Felber



Der Förderverein in der Öffentlichkeit

Der Förderverein der Handballabteilung der Turnerschaft Steinheim

Die Turnerschaft Steinheim ist die Jugendkraft der HSG Hanau durch:

- Aus- und Fortbildung von Trainern und Physiotherapeuten
- Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen für die Jugendlichen
- Förderung der Handballabteilung
- Fahren und Ausflüge

Werde ein Teil der großen HSG Familie

Ansprechpartner

Bitte den Antrag ausfüllen und einen Ansprechpartner der HSG geben oder per Mail an: förderverein@hsg-hanau.de

Ansprechbar für alle Fragen und Vorschläge sind:

 Hans Rundensteiner 1. Vorsitzender	 Rüdiger Pyschke 2. Vorsitzender
 Gert Löhner Kassierer	 Petra Hoffmann Sponsoringpartner

Förderverein der Handballabteilung der Turnerschaft Steinheim 1874 e.V.
Bachweg 40, 64632 Hanau
Tel: 06831 801100
© 2011, förderverein@hsg-hanau.de

Der Förderverein der Handballabteilung der Turnerschaft Steinheim wurde 2007 gegründet und ist heute noch ein wesentlicher Baustein der finanziellen Förderung des Handballsports innerhalb der HSG Hanau. Zweck des Vereins ist weiterhin die ideelle Förderung der sportlichen Entwicklung, insbesondere der Jugend. So wird die Jugendarbeit unterstützt durch die Aus- und Weiterbildung von Trainern und Physiotherapeuten sowie die Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen.

Der Vorstand des Fördervereins geht mit der Herausgabe des abgebildeten Flyers nun noch mehr in die Öffentlichkeit – er steht bei allen Heimspielen der HSG Hanau im Kassenbereich zur Verfügung.

Hans Rundensteiner





Ich beantrage die Mitgliedschaft im
Förderverein Handballabteilung
 der Turnerschaft Steinheim 1874 e.V.
 Gläubiger-Identifikationsnr: DE98ZZZ00000673810

 Name + Vorname

 Geburtstag

 PLZ / Wohnort

 E-Mail Adresse

 Strasse

 Telefon

Mein Mitgliedsbeitrag von € 24,- und der Förderbeitrag von € _____
 soll monatlich / vierteljährlich / halbjährlich / jährlich eingezogen werden.
 (nichtzutreffendes bitte streichen)

 Datum und Unterschrift des Antragstellers

1. Einzugsermächtigung

Ich ermächtige den Förderverein Handballabteilung der Turnerschaft Steinheim 1874 e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

2. SEPA-Lastschrift-Mandat

Ich ermächtige den Förderverein Handballabteilung der Turnerschaft Steinheim 1874 e.V. widerruflich, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Turnerschaft Steinheim 1874 e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

IBAN + BIC finden Sie auf Ihrem Kontoauszug

Zahlungspflichtiger:

.....
 Name + Vorname (Kontoinhaber)

.....
 PLZ / Wohnort / Strasse / Hausnummer

.....
 IBAN

.....
 BIC

.....
 Ort, Datum, Unterschrift

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich der Förderverein Handballabteilung der Turnerschaft Steinheim 1874 e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.

Nur vom Vorstand ausfüllen:

Beginn der Mitgliedschaft:

Mandatsreferenz-Nr.:





Förderverein Handballabteilung der Turnerschaft Steinheim 1874 e.V.

Beitragsordnung

1. Der Jahresbeitrag setzt sich zusammen aus dem jährlichen Mitgliedsbeitrag und dem jährlichen Förderbeitrag.
2. Der jährliche Mitgliedsbeitrag wurde während der Mitgliederversammlung am 30.03.2015 auf 24 EURO festgesetzt. Der Mitgliedsbeitrag ist am 01.07. eines jeden Jahres fällig und wird per Lastschrift eingezogen.
3. Der jährliche Förderbeitrag wurde auf mindestens 50 EURO festgesetzt. Für die Förderbeiträge erhalten die Spender innerhalb von 2 Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres eine steuerlich abzugsfähige Spendenquittung.
4. Der Förderbeitrag wird gemäß Aufnahmeantrag jährlich, halbjährlich, vierteljährlich oder monatlich per Lastschrift eingezogen.



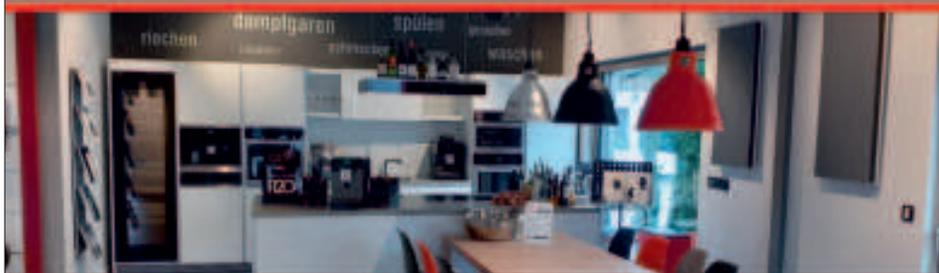


Kontaktadressen

Vorsitzender	Uwe Just	Eppsteinstr. 64	63456 Hanau	06181 / 6 36 01
Vorsitzender	Hans-Otto Schmitt	von-Eiff-Str. 33	63456 Hanau	06181 / 6 38 11
Vorsitzender	Arnold Spahn	Eppsteinstr. 9	63456 Hanau	06181 / 6 12 59
Kassiererin	Claudia Hohmann	Mellenseestr. 33 b	63456 Hanau	06181 / 9 45 65 98
Schriftführerin	Pia Dürschmied	Brandenburgstr. 24	63456 Hanau	0176 - 48192105
Beisitzerin Hauptvorstand	Silvia Kaiser	Oberwaldstr. 24	63538 Großkrotzenburg	0176 – 83761123
Beisitzer Hauptvorstand	Helmut Wagner	Darmstädter Str. 30	63456 Hanau	06181 / 6 52 52
Abteilungsleiter Handball	Uwe Just	Eppsteinstr. 64	63456 Hanau	06181 / 6 36 01
Abteilungsleiterin Tennis	Anke Schiller	von-Eiff-Str. 15	63456 Hanau	06181 / 5 07 31 27
Abteilungsleiterin Turnen	Silvia Kaiser	Oberwaldstr. 24	63538 Großkrotzenburg	0176 – 83761123
Stellvertreterin Turnen	Waltraud Zirnite	Hunsrückweg 11	63456 Hanau	06181 / 65 01 21
Ansprechpartner Förderverein Handball	Dieter Liebherr	Am Bieberbrunnen 13	63456 Hanau	06181 / 65 96 08
Ansprechpartner Wandern/Radwandern	Richard Kasten	Seligenstädter Str. 49	63456 Hanau	06181 / 6 02 50

**„Das schlimmste am Faulenzen ist,
dass man nicht weiß, wenn man fertig ist“**

elektro herbert



Miele
LIEBHERR

Besuchen Sie uns
in unserem Showroom.

GIRA

06 181 61609 www.elektro-herbert.de Maybachstraße 10 · 63456 Hanau-Steinheim





Danke an unsere treuen Inserenten

FLEXA Gmbh & Co. KG

Jakob Benn & Söhne

Sparkasse Hanau

Augenoptik Stephan

Burg Apotheke

Restaurant „Tessiner Grill“

Clubheim TS Steinheim

Steinheimer Getränkemarkt

Frankfurter Volksbank e.G.

Hotel „Birkenhof“

Elektro Seitz

Elektro Herbert

Franz & Krömmelbein GmbH

Illert Etiketten GmbH & Co. KG

Fl. + J. Herrmann

Der Polsterladen

Versicherungs- und Reisebüro

Schäfermeyer

Brauerei Glaabs

Kämmerer & Söhne GmbH

Kelterei Walther

Just – Physio + Sport

„Die Turnerschaft Steinheim bedankt sich bei allen Inserenten, dass sie ihren Krätcher, trotz der Corona bedingten schwierigen wirtschaftlichen Lage, auch weiterhin unterstützen“.

Vereinszeitschrift „Der Turnerschafts-Krätcher Nr: 65“ **Erscheinungsweise: Ausgabe 2022**

Herausgeber: Turnerschaft Steinheim 1874 e. V. Verantwortlich Inhalt: Peter Pose
Darmstädter Str. 20 Am Lerchesberg 14
63456 Hanau-Steinheim 63456 Hanau-Steinh.

Auflage: ca.800 Exemplare Layout und Umsetzung: Paul Eppert

Druck: Kümmel KG Druckerei Werbung: Peter Pose
Offenbacher Landstraße 29
63512 Hainburg
www.kuemmel-druckerei.de

Impressum

Anmerkung der Redaktion

Aus Gründen der Lesbarkeit wird im vorliegenden Heft die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung anderer Geschlechter, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.



RÄTSEL



Für den Rätselfreund:

Versuchen Sie alle unten stehenden Handballbegriffe zu finden, waagrecht, senkrecht und diagonal, sowie rückwärts wie vorwärts. Die übrig gebliebenen Buchstaben ergeben von links nach rechts das Lösungswort.

Abwurf	Konterspiel	Stuermer
Ausdauer	Pause	Timeout
Auszeit	Pech	Toraus
Ball	Pokalsieg	Torhueter
Ehre	Pott	Torwurf
Finte	Ruhm	Treffer
Foulen	Solo	Trikot
Freiwurf	Spielort	Werferin
Handball	Spurt	



Inh. Raumaustattermeisterin
Marina Wittmann

Wittmann der Polsterladen

- **Gardinen** • Polsterungen • Sonderanfertigungen • Reparaturen
- Neubeziehen Ihrer Stühle, Eckbänke, Sessel, Sofas . . .
- grosse Auswahl an Möbelstoffen und Leder • Antiquitätenpolsterei

Steinheimer Vorstadt 1 • 63456 Hanau-Steinheim • Tel.: 06181-969 10 80



KABELSCHUTZTECHNIK AUS STEINHEIM

FLEXA IST SEIT 75 JAHREN IHR EXPERTE FÜR KABELSCHUTZSCHLÄUCHE UND KABELSCHUTZSSYSTEME.

WIR BIETEN EIN BREITES SORTIMENT FÜR DIE VERSCHIEDENSTEN ANWENDUNGEN IN INDUSTRIE, SCHIENENFAHRZEUGBAU, ERNEUERBARE ENERGIEN UND MEDIZIN.



75
JAHRE



FLEXA GmbH & Co Produktion und Vertrieb KG | www.flexa.de | 63456 Hanau | Tel. +49 6181 677-0 | info@flexa.de





FRANZ & KRÖMMELBEIN

Immobilien GmbH

Immobilien-Kompetenz seit 1979

Immobilienmakler mit IVD-Qualitäts-Zertifikat
Geprüfter Wertermittler für Immobilien (EIA)

Seit 1990 Ausbildungsbetrieb der IHK

Gründungsmitglied des IVD, Regional-Repräsentant
des Bundesverbandes für Immobilienwirtschaft bvfi

www.franz-kroemmelbein.de



06181 / 6675-0

